



LIECHTENSTEIN-INSTITUT

27. Oktober 2021

# **AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE**

## **Befragung von Schülerinnen und Schülern an den liechtensteinischen Schulen**

Thomas Milic, Christian Frommelt

DOKUMENTATION DER AUSWERTUNG





# Zur Umfrage (Sekundarstufe)

- Teilmodul einer Befragung zum Sport- und Bewegungsverhalten
- Onlinebefragung mit persönlicher Einladung
- Population: alle Schülerinnen und Schüler der liechtensteinischen Schulen der 7. und 9. Klasse
- Verbreitung per E-Mail sowie per Hinweis durch Lehrerschaft
- Durchführung im Juni 2021 (mehr als 80 Prozent der Teilnahmen erfolgten zwischen 7. und 14. Juni 2021)
- insgesamt 453 gültige Datensätze
- Rücklauf von 65 Prozent
- Die mittlere Bearbeitungsdauer für die komplette Umfrage (also nicht nur Corona-Modul) betrug 11 Minuten.





# Detaillierter Rücklauf

		Realschule	Oberschule	Gymnasium	Sportschule	Total
7. Klasse	männlich	50	23	27	8	108
	weiblich	46	20	24	2	92
	<i>Total</i>	<i>96</i>	<i>43</i>	<i>51</i>	<i>10</i>	<i>200</i>
9. Klasse	männlich	57	30	20	8	115
	weiblich	60	33	40	6	139
	<i>Total</i>	<i>117</i>	<i>63</i>	<i>60</i>	<i>14</i>	<i>254</i>
Total	männlich	107	53	47	16	223
	weiblich	106	53	64	8	231
	<i>Total</i>	<i>213</i>	<i>106</i>	<i>111</i>	<i>24</i>	<i>454</i>

Anmerkung: Die grosse Mehrheit der Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse sind 13 Jahre alt und diejenigen der 9. Klasse 15 Jahre alt.





# Allgemeine Bemerkungen

- Die Umfrage gibt die subjektive Einschätzung der befragten Personen wieder.
- Die Umfrage ist eine Momentaufnahme. So wurde z. B. die Frage nach der Belastung durch die Corona-Krise im Präsens formuliert. Inwieweit die Schülerinnen und Schüler die Umfrage aus der Gegenwart oder im Sinne einer Rückschau beantwortet haben, lässt sich nicht feststellen.
- Die Umfrage verzeichnete eine hohe Teilnahmequote.
  - kaum abgebrochene Interviews
  - offene Fragen in den allermeisten Fällen seriös beantwortet
- Trotz des grundsätzlich hohen Rücklaufs sind die Fallzahlen bei der Detailanalyse teils sehr tief. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.
- Die Daten wurden für die Auswertung nicht gewichtet.
  - Rücklauf variiert zwischen den einzelnen Schultypen und Klassenstufen nur geringfügig.
  - Merkmale wie Schultyp etc. haben meist keinen signifikanten Einfluss.





# Kernergebnisse

- Die Corona-Krise veränderte das Freizeitverhalten, was sich insbesondere in einer häufigeren Nutzung der sozialen Medien zeigt.
- 34 Prozent der befragten Schülerinnen und Schüler hat die Corona-Krise eher oder sehr stark belastet. Weitere 49 Prozent hat sie eher wenig und 18 Prozent überhaupt nicht belastet.
- Die meisten Jugendlichen sind mit ihrem Leben zufrieden. Insgesamt sind aber doch 16 Prozent der befragten Jugendlichen mit ihrem Leben eher nicht oder überhaupt nicht zufrieden.
- Personen, welche die Corona-Krise als belastend empfinden, sind auch eher unzufrieden mit ihrem Leben und haben eher Angst vor der Zukunft.
  - *Allerdings ist dieser Zusammenhang nicht besonders stark, weshalb die Belastung durch die Corona-Krise nicht gleichzusetzen ist mit einer erhöhten Unzufriedenheit. Ebenso kann eine erhöhte Unzufriedenheit mit dem eigenen Leben bestehen, ohne dass die Corona-Krise als belastend empfunden wird.*
- Weibliche Jugendliche hat die Corona-Krise etwas stärker belastet. Ebenso wird die Belastung stärker empfunden von Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse. Die Unterschiede zwischen den einzelnen abgefragten Merkmalen sind insgesamt aber nicht sehr stark.





**Frage 8:**

**Was machst du in deiner Freizeit und wie oft?**



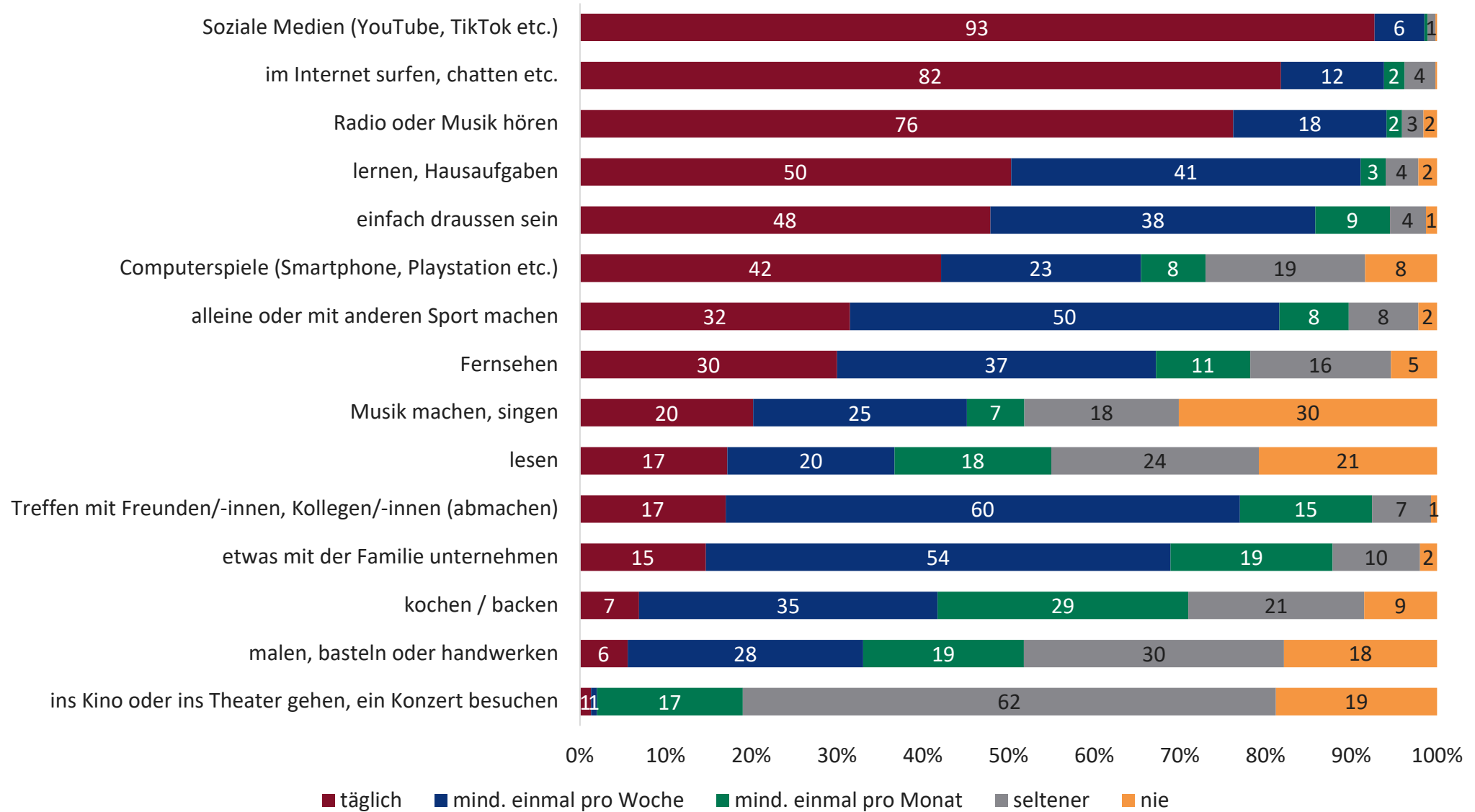


# Wichtigste Erkenntnisse: Freizeitgestaltung

- Freizeitverhalten:
  - Fast alle Schülerinnen und Schüler nutzen täglich soziale Medien und surfen im Internet.
  - Jugendliche männlichen Geschlechts (Männer) spielen deutlich häufiger Computerspiele als Jugendliche weiblichen Geschlechts (Frauen).
  - Auch das Sportverhalten ist bei Männern ausgeprägter als bei Frauen. Diese geben dafür an, ausserhalb der Schule öfter zu lernen und Hausaufgaben zu machen.
- Freizeitverhalten und Corona:
  - 60 Prozent der Befragten geben an, soziale Medien seit Ausbruch der Corona-Pandemie öfter genutzt zu haben.
  - Auch hören Jugendliche öfter Musik und surfen öfter im Internet.
  - Besonders Sozialkontakte und Kinobesuche erfolgen weniger oft.
- Freizeitverhalten und soziale Merkmale
  - Es gibt nur wenig Unterschiede hinsichtlich der verschiedenen abgefragten Merkmale wie Schultyp und Schulstufe. Auch die Nationalität zeigt meist keinen signifikanten Einfluss.
  - Auffällig ist, dass Jugendliche mit nicht liechtensteinischer Staatsangehörigkeit angaben, seit der Corona-Pandemie öfter zu lernen und Hausaufgaben zu machen. Die Detailanalyse zeigt, dass dies besonders für Personen mit Staatsbürgerschaft aus dem nicht deutschsprachigen Raum gilt.



# Freizeitverhalten



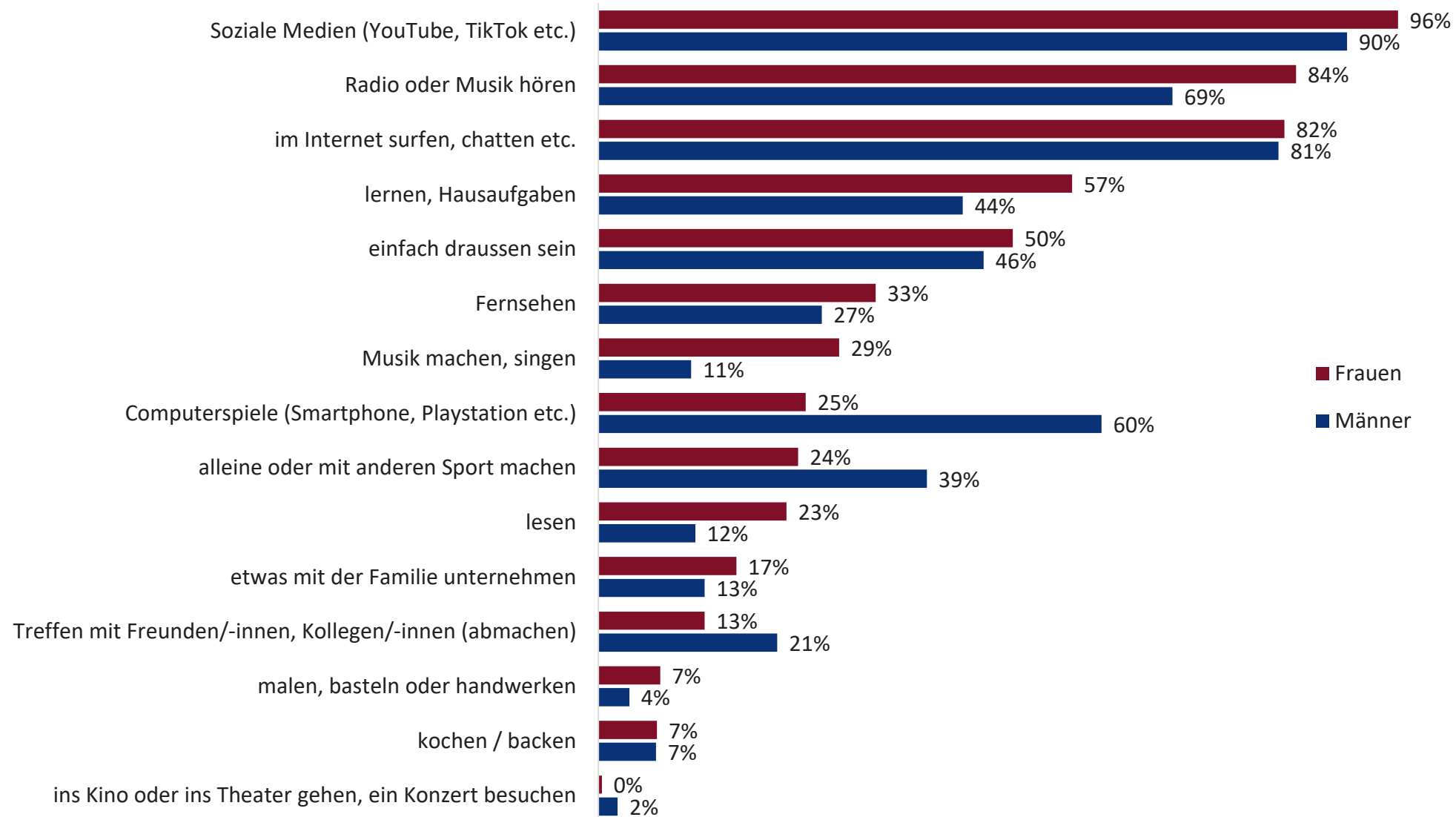
Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.







# Freizeitverhalten nach Geschlecht: Anteil derjenigen, die Freizeitaktivität täglich ausüben

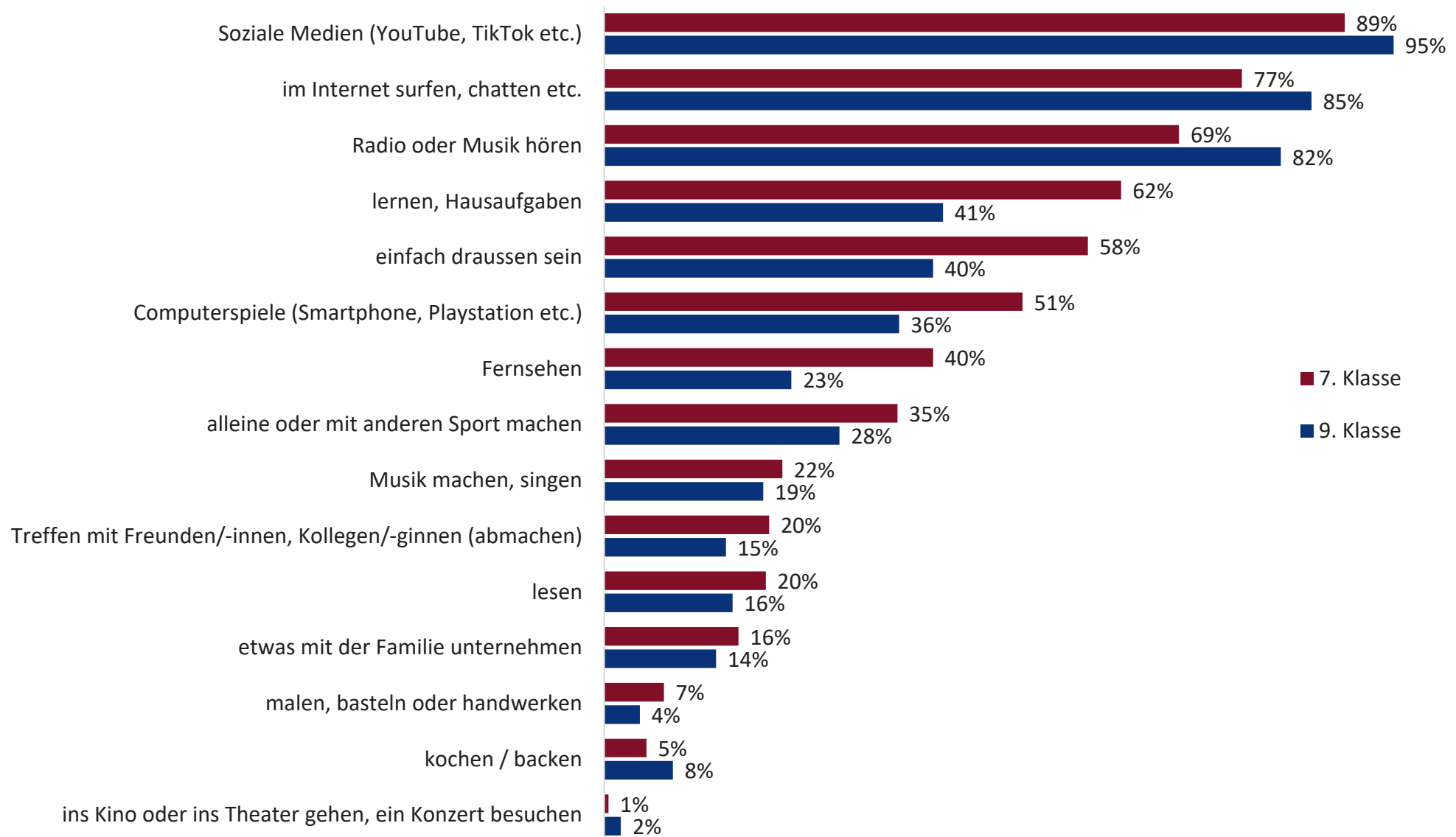


Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





# Freizeitverhalten nach Schulstufe: Anteil derjenigen, die Freizeitaktivität täglich ausüben

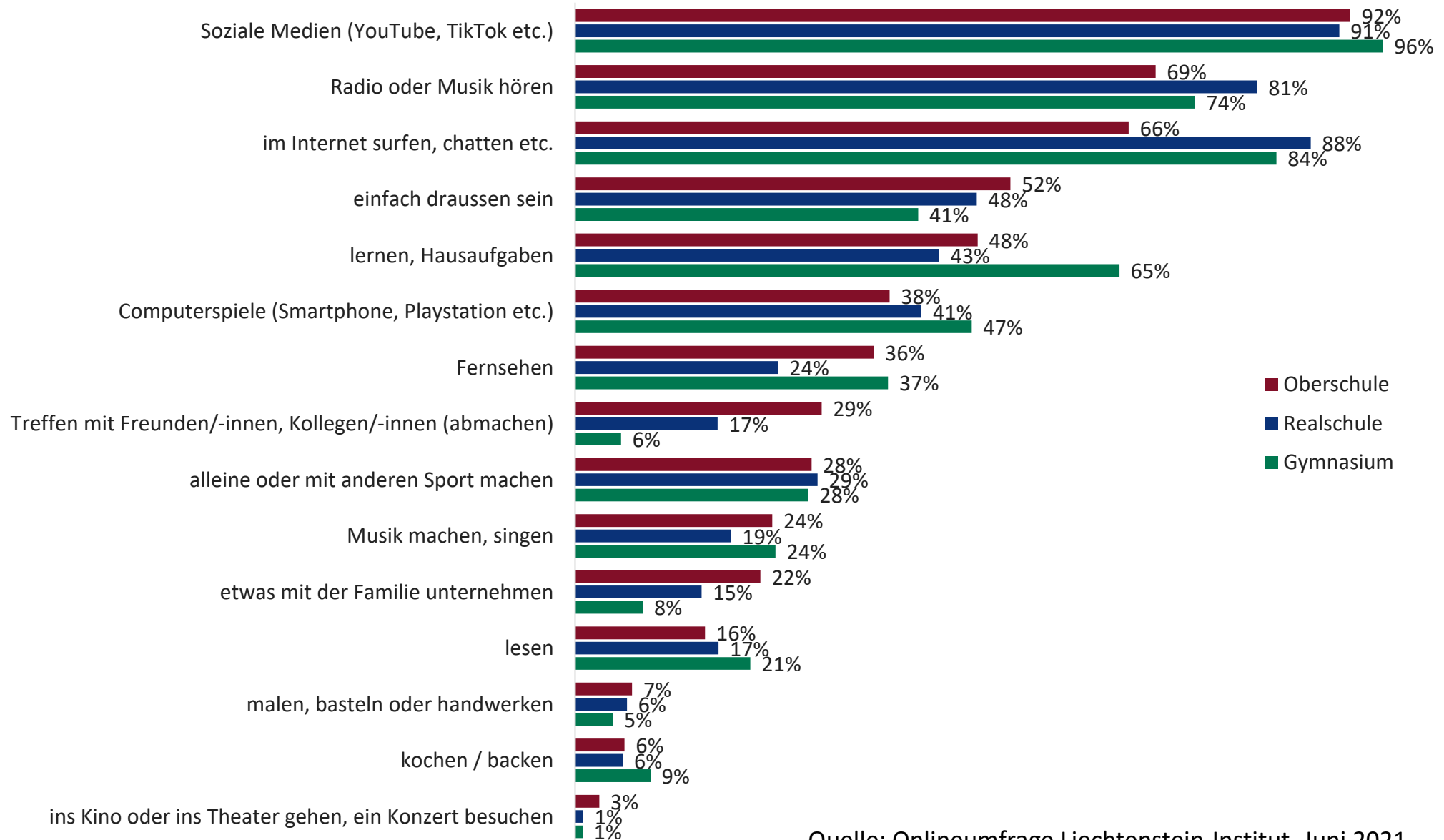


Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





# Freizeitverhalten nach Schultyp: Anteil derjenigen, die Freizeitaktivität täglich ausüben



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





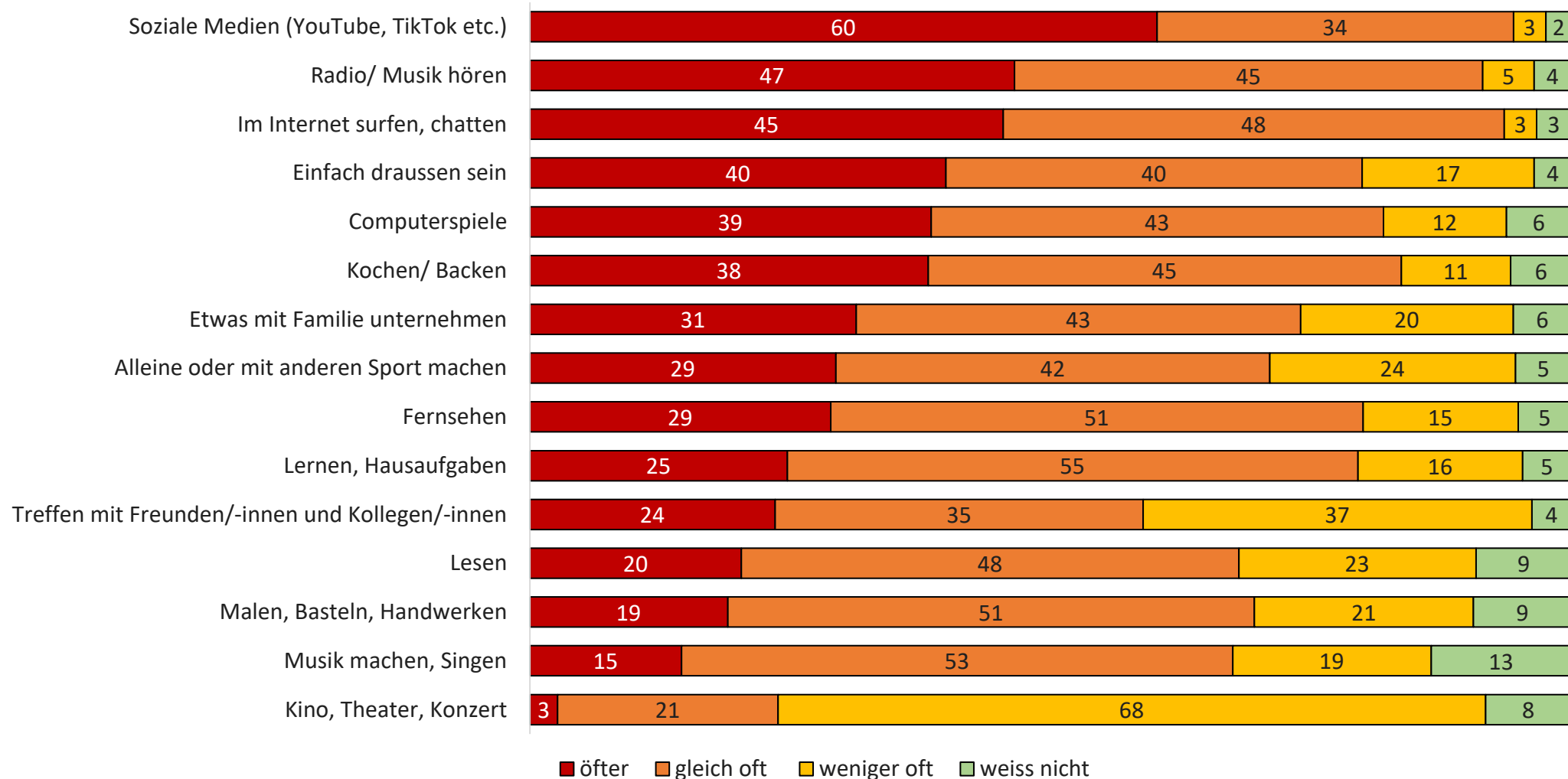
## Frage 9:

**Wie hat sich die Corona-Pandemie auf deine Freizeitgestaltung ausgewirkt? Hast du die folgenden Tätigkeiten im vergangenen Jahr häufiger, weniger oder gleich oft wie vor der Corona-Pandemie gemacht?**





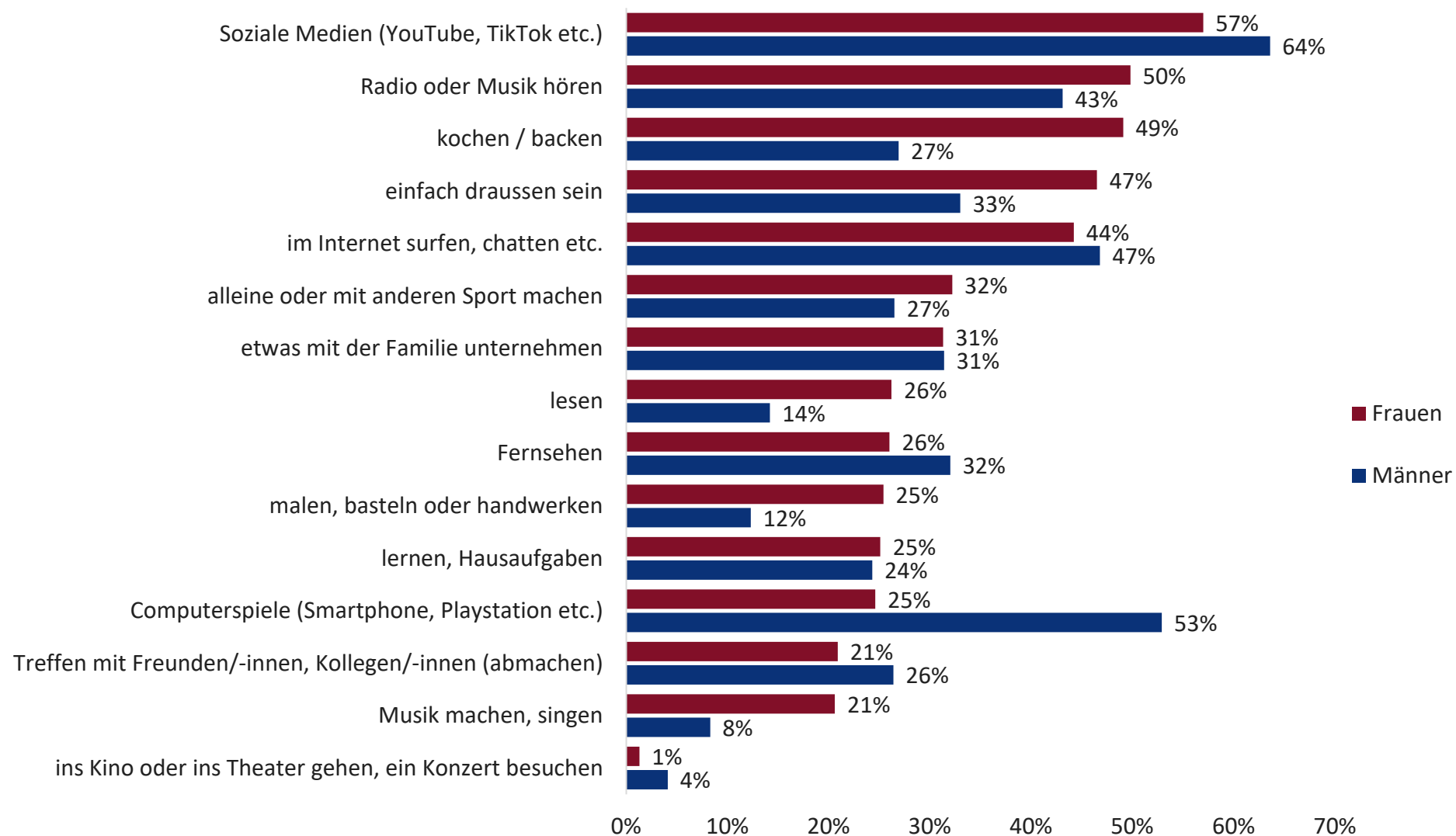
# Auswirkung Corona-Krise auf Freizeitgestaltung



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.



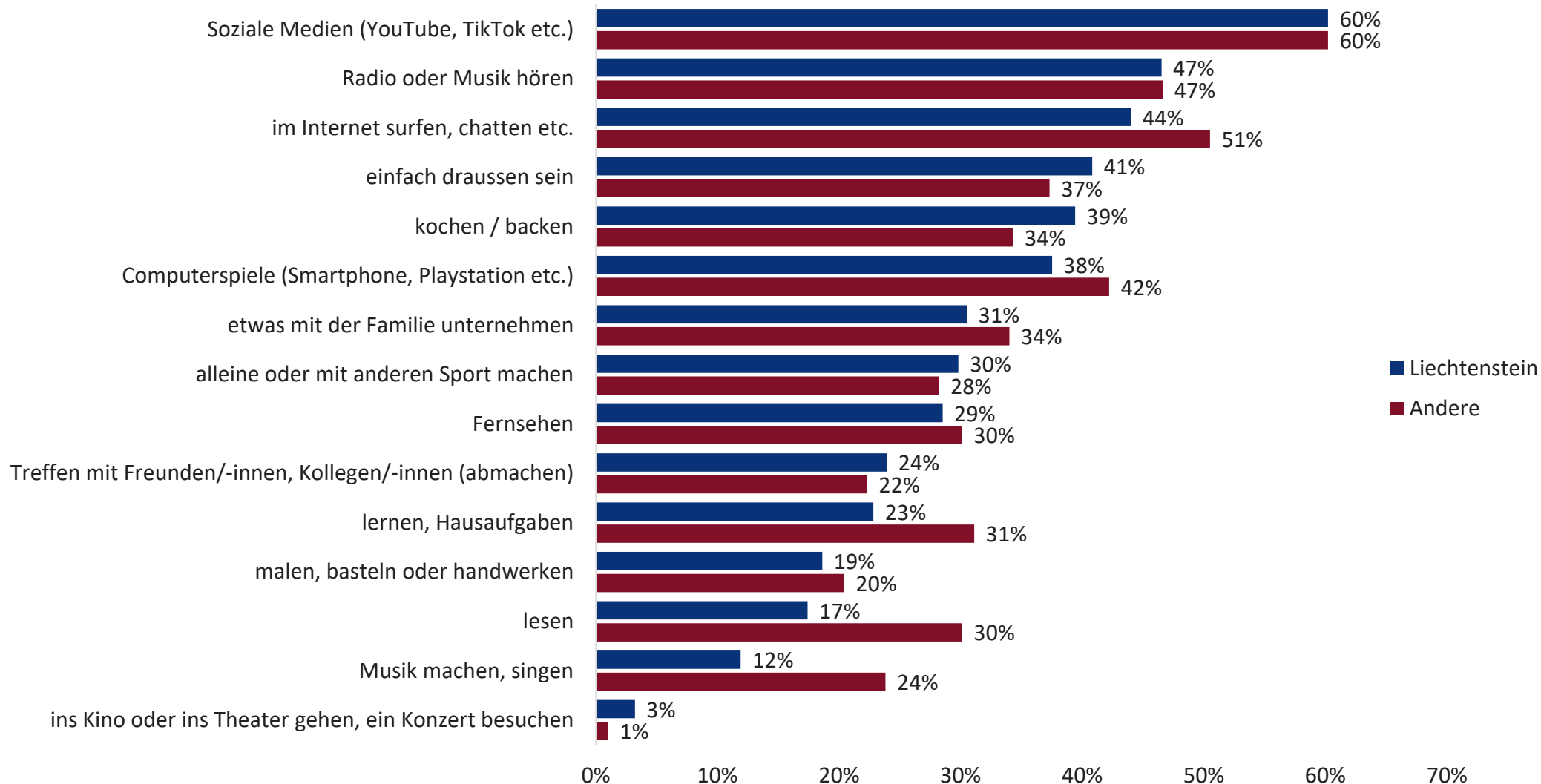
# Auswirkung Corona-Krise auf Freizeitgestaltung nach Geschlecht: Anteil öfter ausgeübt



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.



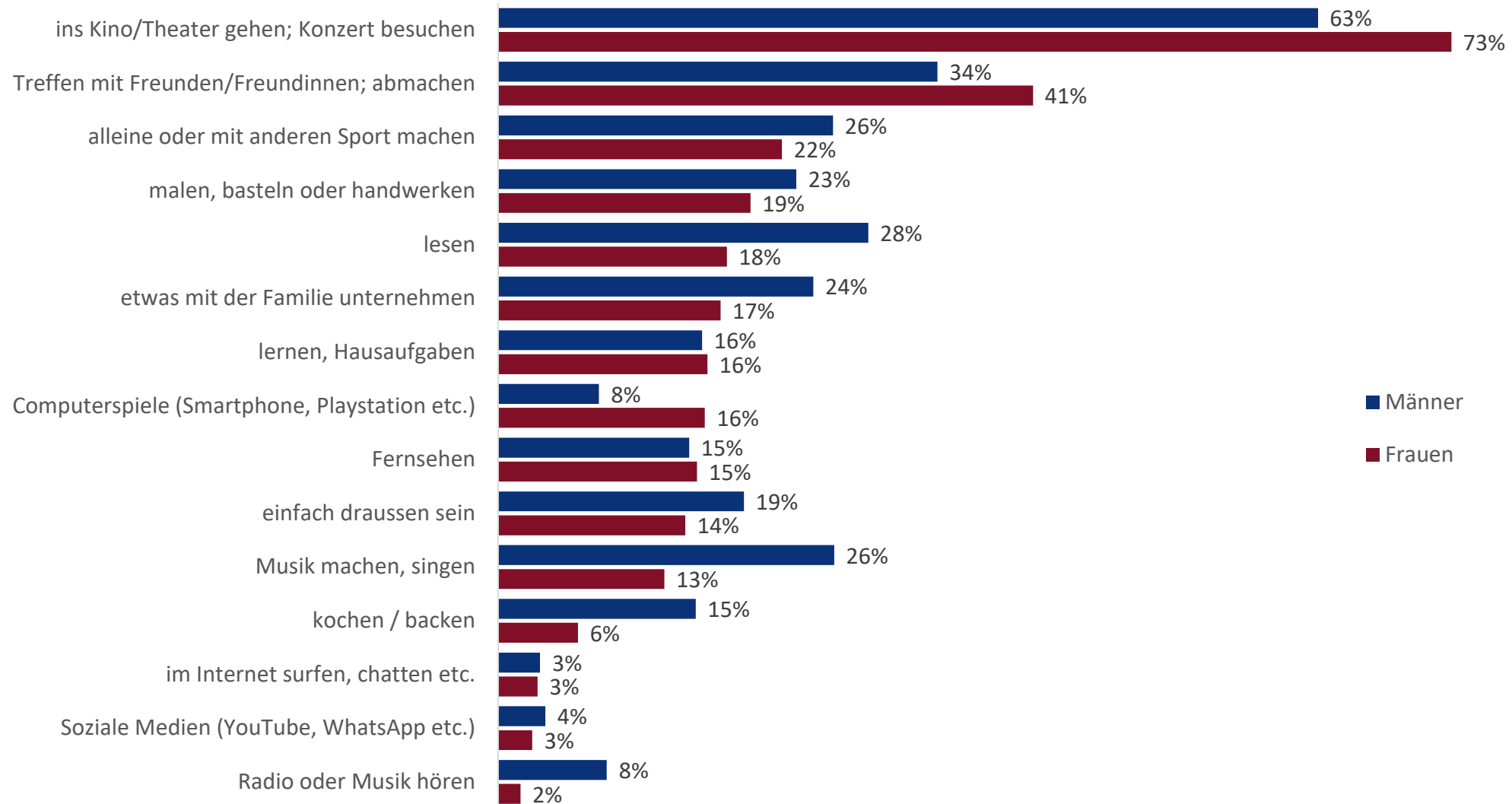
# Auswirkung Corona-Krise auf Freizeitgestaltung nach Nationalität: Anteil öfter ausgeübt



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.



# Auswirkung Corona-Krise auf Freizeitgestaltung nach Geschlecht: Anteil weniger oft ausgeübt



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.







**Frage 10: Wie zufrieden bzw. unzufrieden bist du aktuell ...**  
**... mit deinem Leben insgesamt?**  
**... mit deinen Freundschaften?**  
**... mit deinem Gesundheitszustand?**



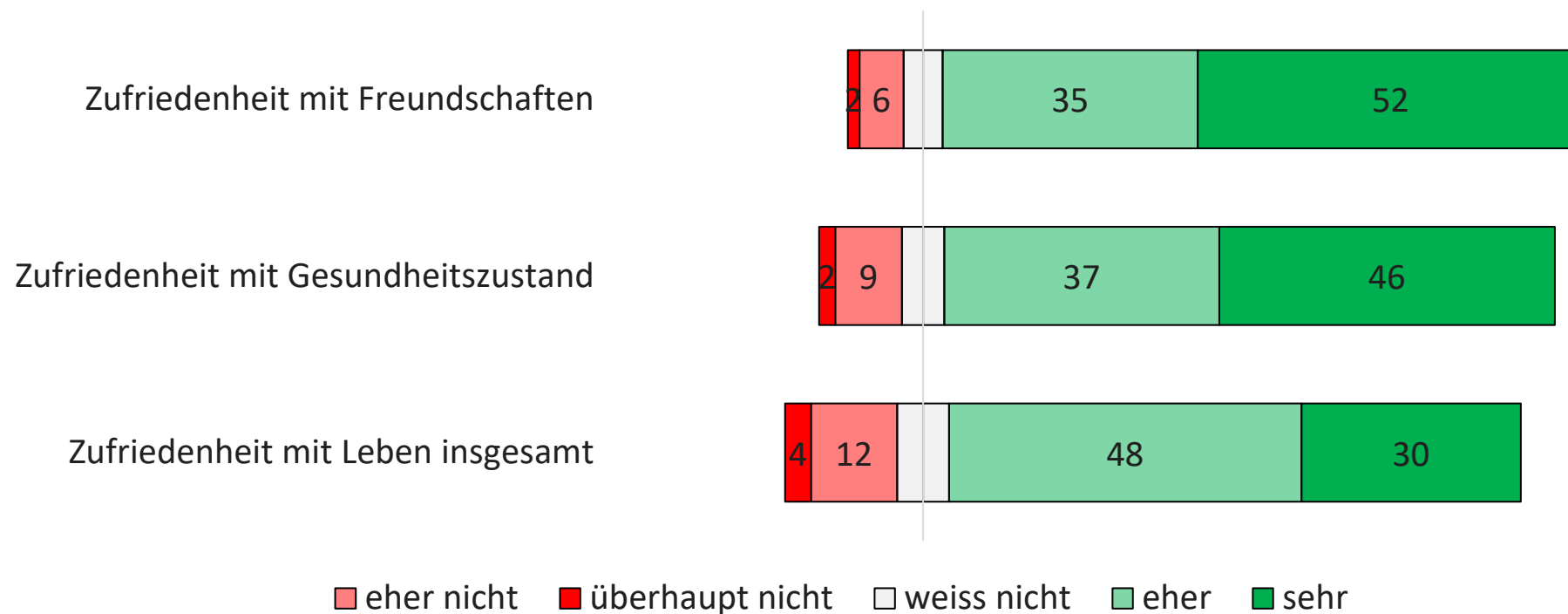


# Wichtigste Erkenntnisse: Zufriedenheit

- Zufriedenheit:
  - Die grosse Mehrheit der Jugendlichen ist eher oder sehr zufrieden mit Freundschaften, dem Gesundheitszustand sowie dem eigenen Leben insgesamt.
  - Der Anteil Unzufriedener ist bei der Frage nach der *Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt* am höchsten.
- Zufriedenheit nach sozialen Merkmalen:
  - Der Anteil der mit dem Leben Unzufriedenen liegt bei den Frauen (19 Prozent) leicht höher als bei den Männern (11 Prozent).
  - Der Anteil der mit dem Leben Unzufriedenen liegt bei der 9. Klassenstufe (18 Prozent) leicht höher als bei der 7. Klassenstufe (12 Prozent). Auch wählten die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse deutlich öfter die Antwortmöglichkeit *sehr zufrieden* im Vergleich zu *eher zufrieden*.
  - Bei den anderen Merkmalen zeigen sich nur sehr geringe Unterschiede.



# Zufriedenheit

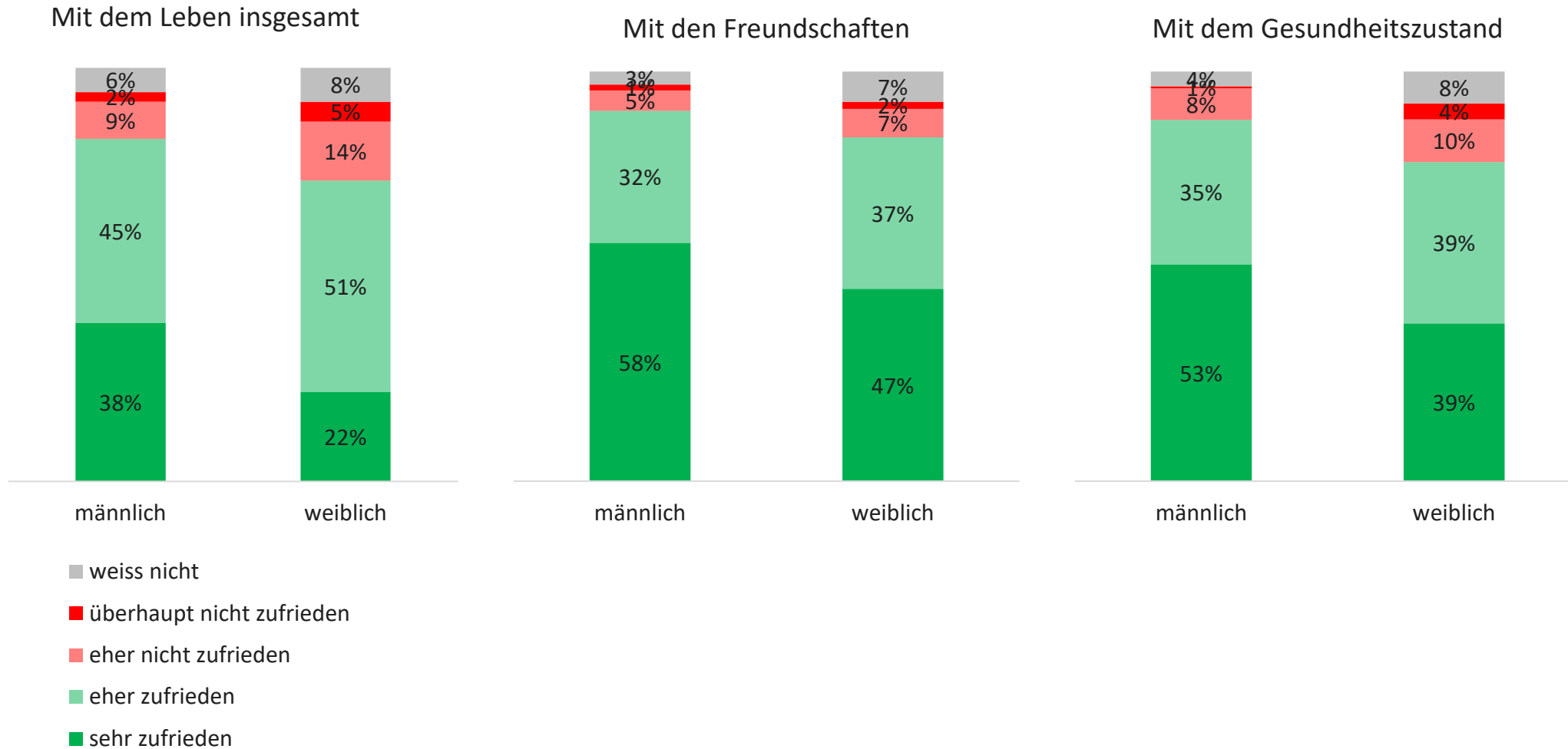


Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





# Zufriedenheit nach Geschlecht



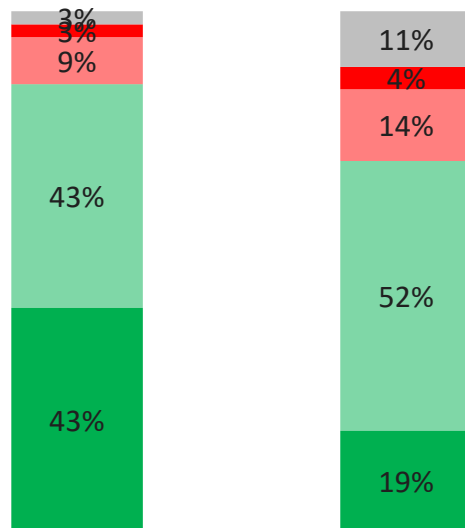
Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





# Zufriedenheit nach Schulstufe

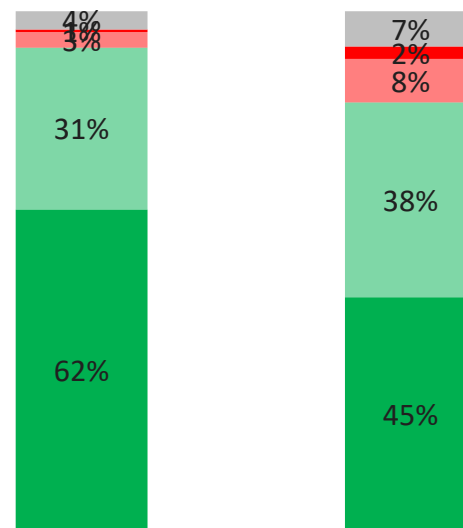
## Mit dem Leben insgesamt



7. Klasse

9. Klasse

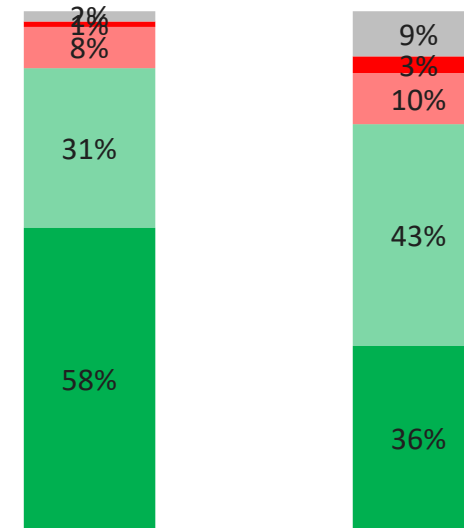
## Mit den Freundschaften



7. Klasse

9. Klasse

## Mit dem Gesundheitszustand



7. Klasse

9. Klasse

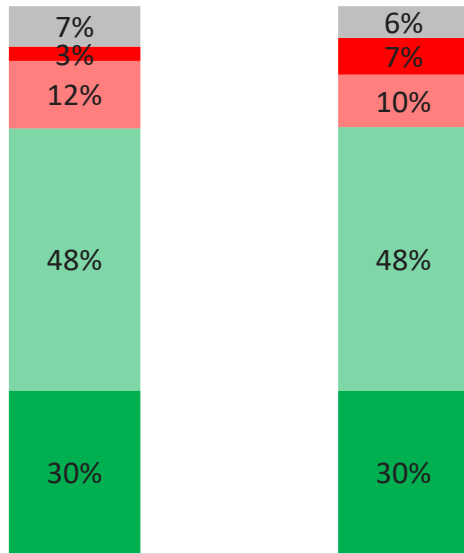
- weiss nicht
- überhaupt nicht zufrieden
- eher nicht zufrieden
- eher zufrieden
- sehr zufrieden



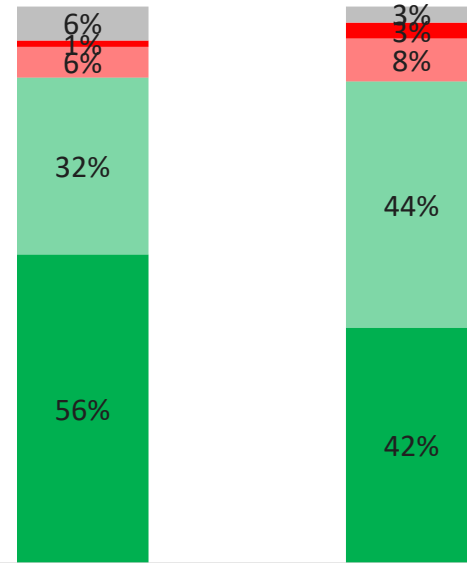


# Zufriedenheit nach Nationalität

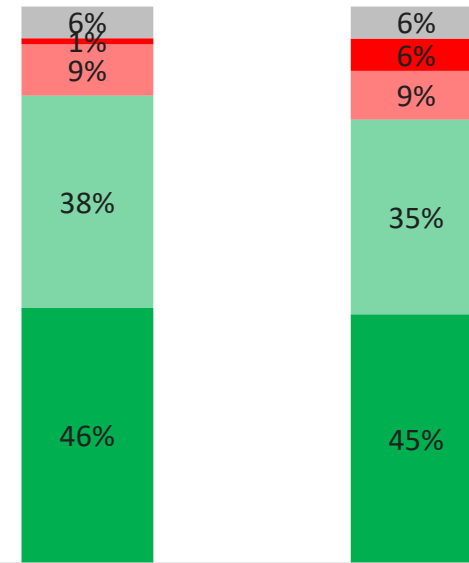
## Mit dem Leben insgesamt



## Mit den Freundschaften



## Mit dem Gesundheitszustand



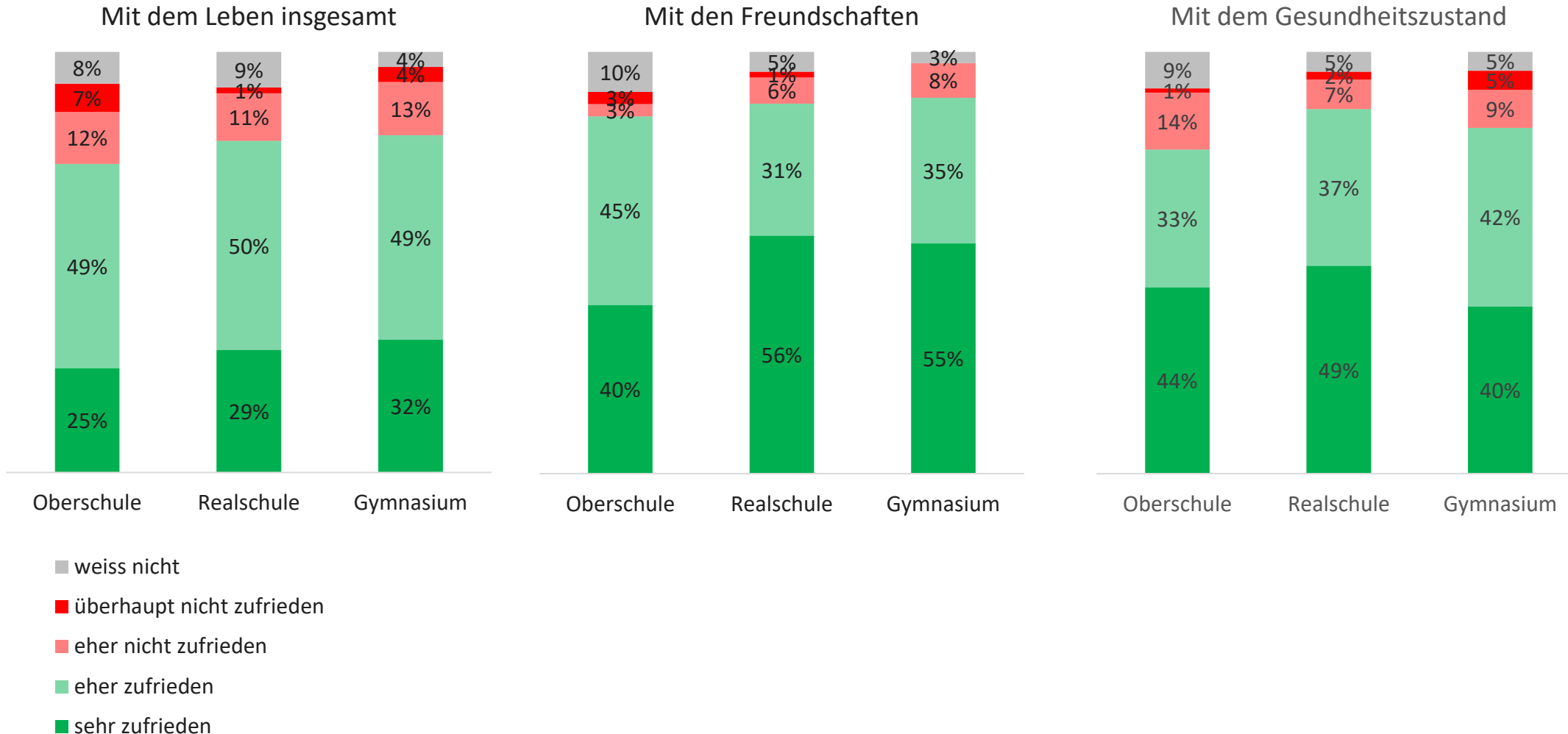
- weiss nicht
- überhaupt nicht zufrieden
- eher nicht zufrieden
- eher zufrieden
- sehr zufrieden

Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





# Zufriedenheit nach Schultyp



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





**Frage 11:**

**Wie stark belastet dich die Corona-Krise?**







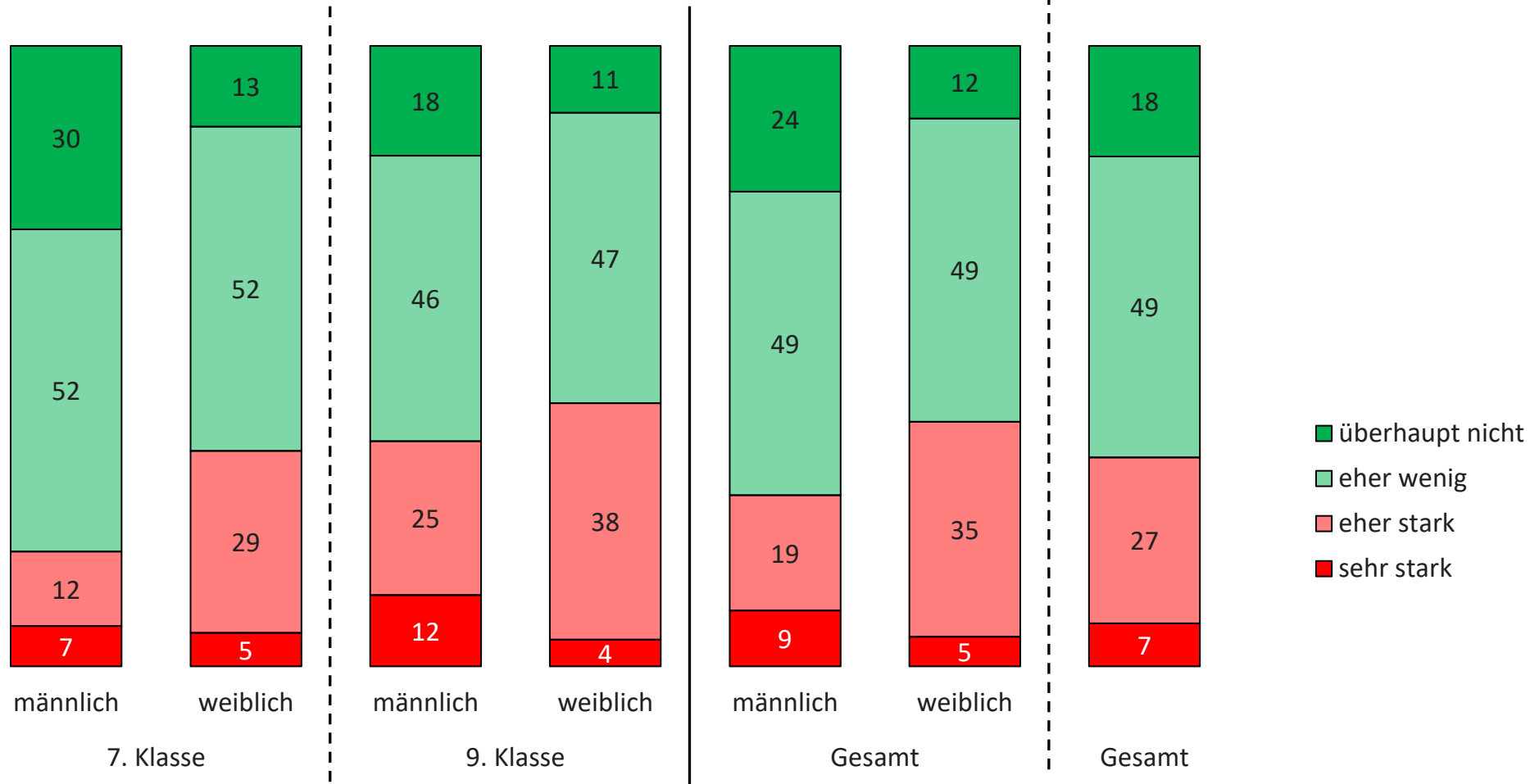
# Wichtigste Erkenntnisse: Belastung Corona-Krise

- Belastung Corona-Krise:
  - 34 Prozent der befragten Schülerinnen und Schüler belastet die Corona-Krise eher oder sehr stark. Weitere 49 Prozent belastet sie eher wenig und 18 Prozent überhaupt nicht.
- Belastung Corona-Krise nach Merkmalen:
  - Frauen gaben leicht häufiger an (40 Prozent), dass sie die Corona-Krise belastet, als Männer (28 Prozent). Dies gilt sowohl für die 7. als auch die 9. Klasse, wobei die Unterschiede zwischen den beiden Geschlechtern bei der 9. Klasse weniger ausgeprägt sind. Die Unterschiede zwischen den beiden Geschlechtern zeigen sich bei allen Schultypen ausser der Sportschule.
  - Der Anteil Jugendliche, welche die Corona-Krise eher oder sehr stark belastet, liegt für die 9. Klasse höher (40 Prozent) als für die 7. Klasse (26 Prozent).
  - Die Corona-Krise wurde von den Schülerinnen und Schülern der Sportschule (46 Prozent) und der Oberschule (41 Prozent) eher als belastend empfunden als von den Schülerinnen und Schülern der Realschule (32 Prozent) und des Gymnasiums (26 Prozent).





# Belastung durch Corona nach Geschlecht und Schulstufe

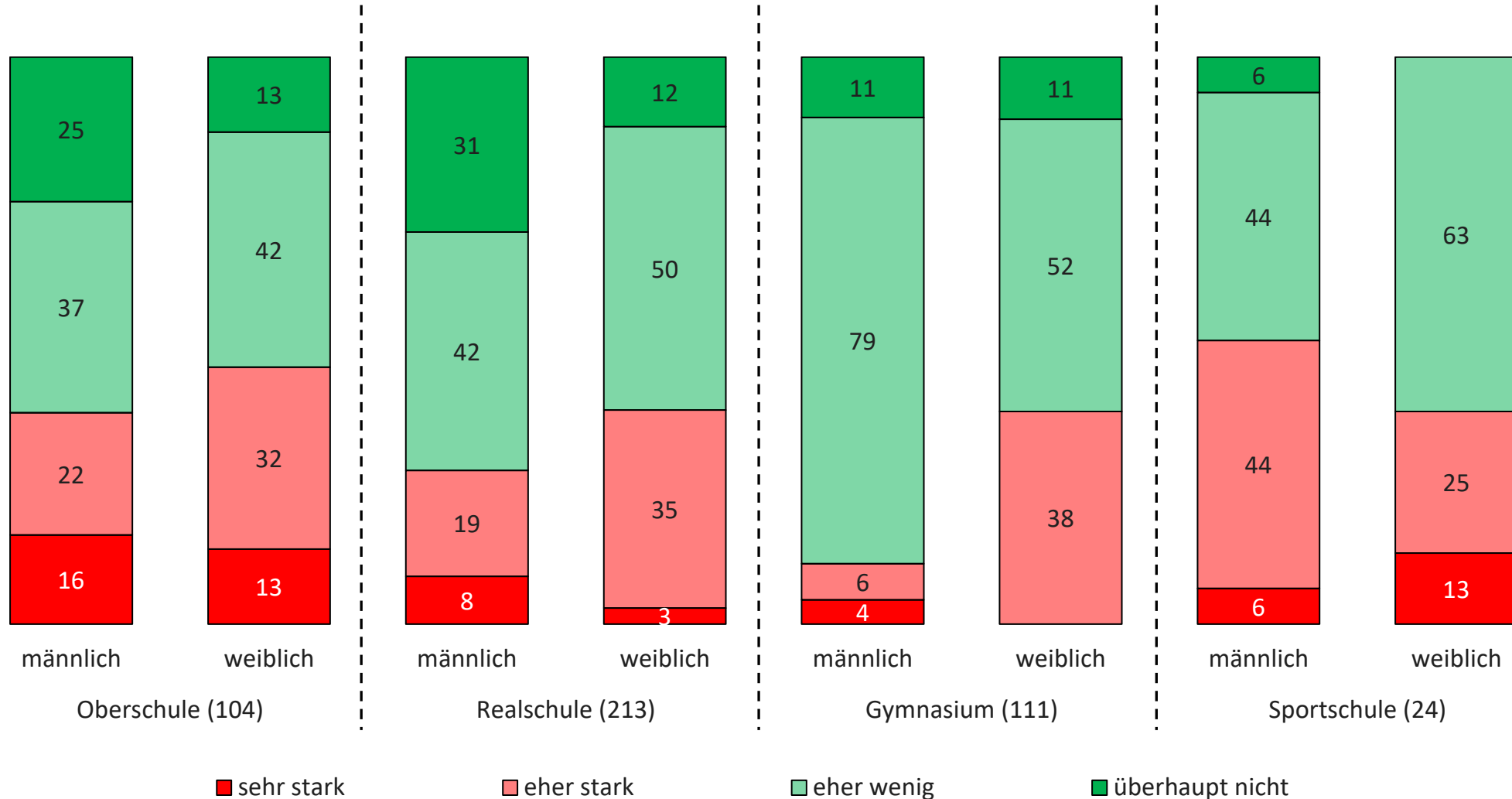


Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





# Belastung durch Corona nach Geschlecht und Schultyp



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





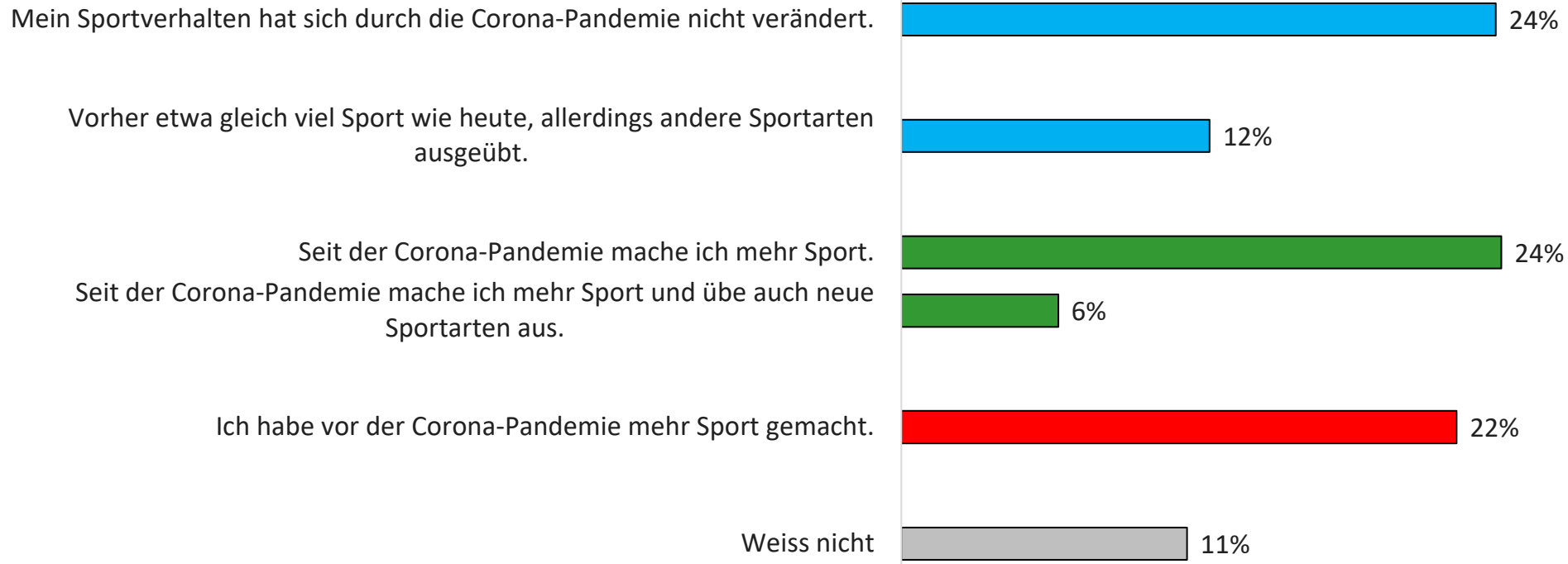
**Frage 19:**

**Die vergangenen 16 Monate waren geprägt durch die Corona-Pandemie. Wie hat sich dies auf deine Sportaktivität ausgewirkt?**

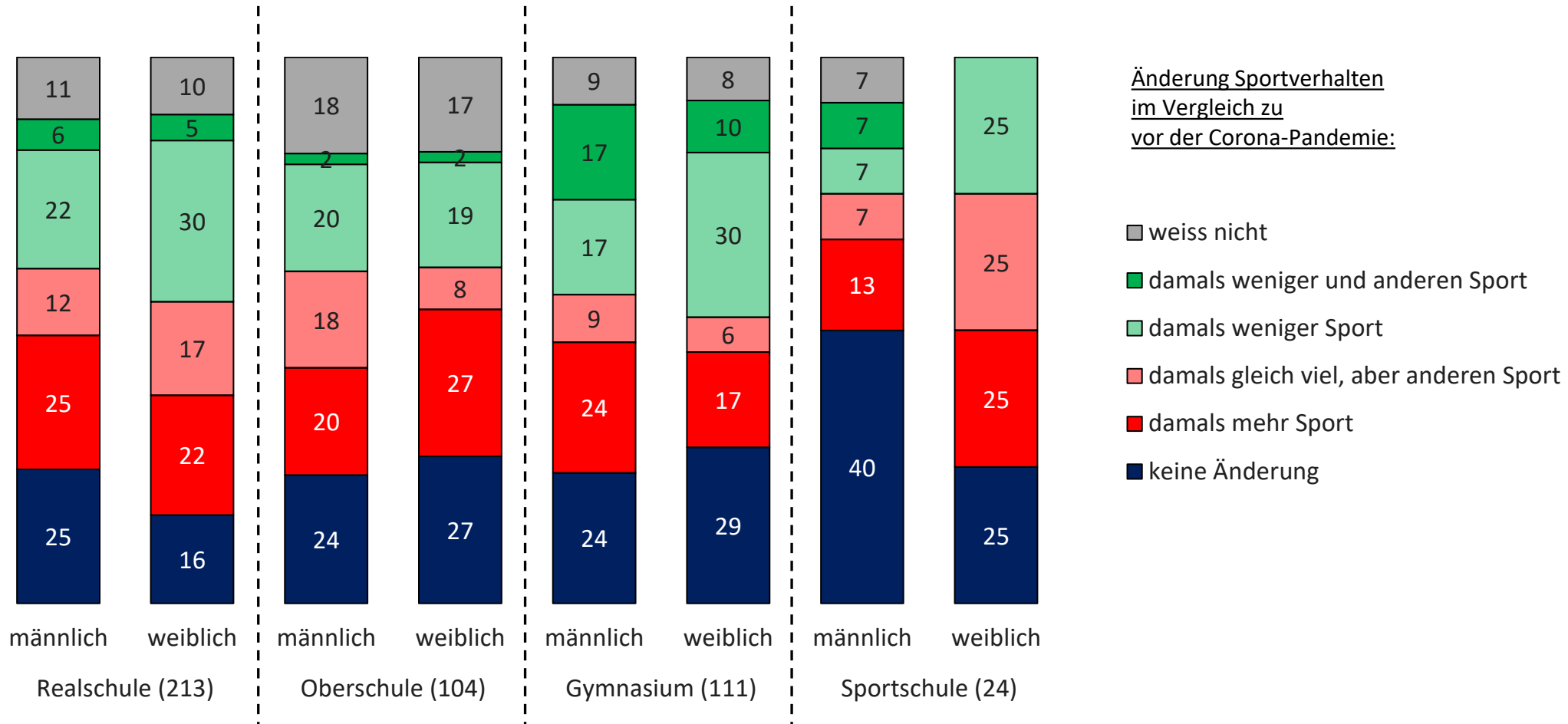




# Auswirkungen Sportverhalten



# Auswirkungen Sportverhalten nach Geschlecht und Schultyp





**Frage 29:**

**Ganz allgemein gesprochen: Wie gross ist derzeit deine Angst in Bezug auf die Zukunft?**





# Wichtigste Erkenntnisse: Angst vor der Zukunft

- Zukunftsangst:
  - Die grosse Mehrheit der Jugendlichen hat keine Angst vor der Zukunft.
  - Auf einer Skala von 1 (überhaupt keine Angst) bis 10 (sehr grosse Angst) wählten 60 Prozent Werte von 1 bis 4.
  - 14 Prozent der befragten Jugendlichen wählten Werte von 7 bis 10, blicken der Zukunft also mit Sorge entgegen.
- Zukunftsangst nach Merkmalen:
  - Männer blicken mit weniger Sorge in die Zukunft als Frauen.
  - Ebenso blicken die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse mit weniger Sorge in die Zukunft als die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse.
  - Bei den Schultypen und anderen getesteten Variablen zeigen sich keine Unterschiede.





# Zukunftsangst

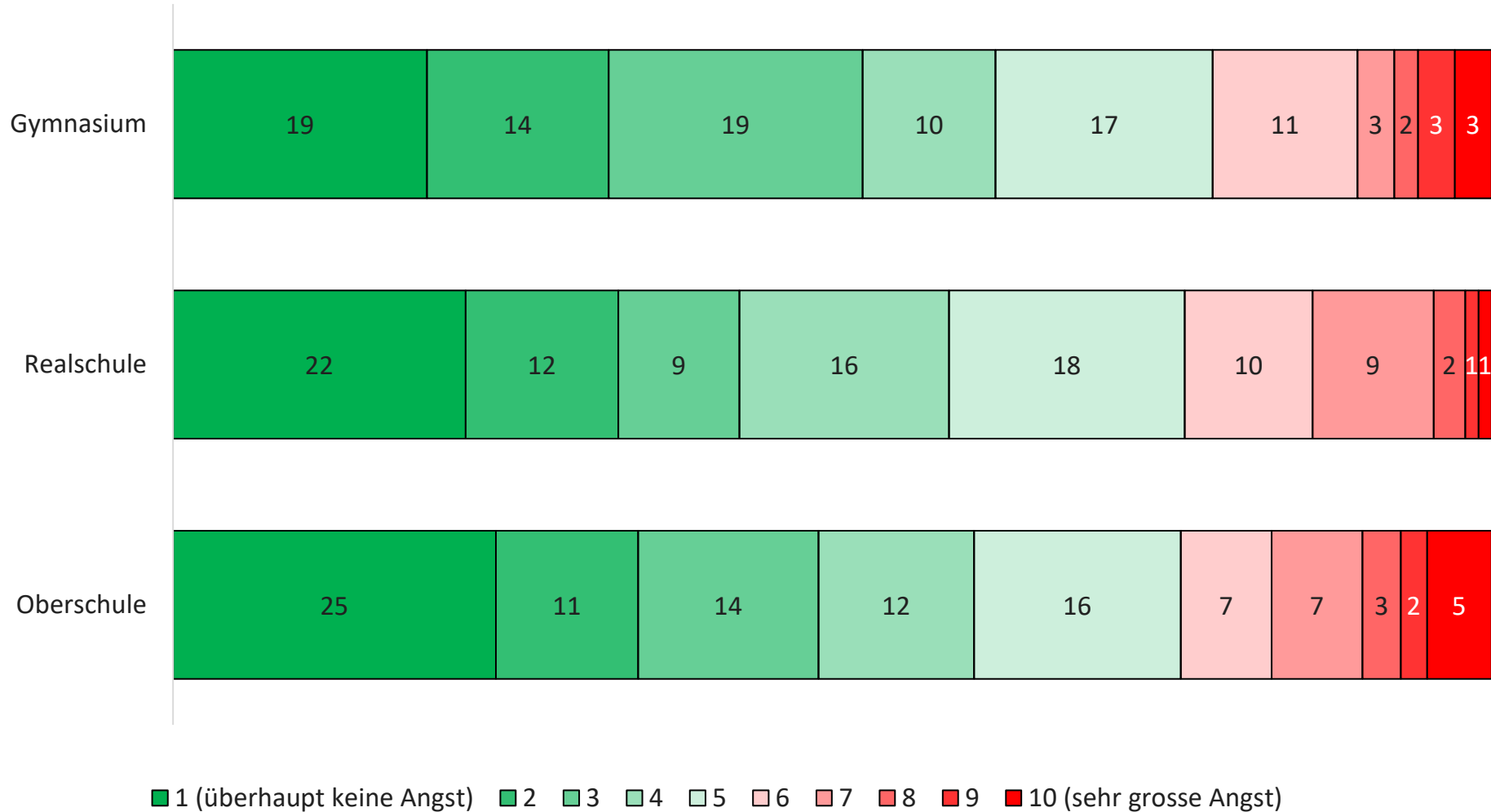


Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





# Zukunftsangst nach Schultyp



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





## Frage 30:

### **Wie hat sich die Corona-Krise generell für dich ausgewirkt?**

Bitte trage die für dich negativen und positiven Auswirkungen in das entsprechende Textfeld ein. Wenn die Corona-Krise keine besonderen Auswirkungen auf dich hatte, dann kannst du die Mitte-Kategorie wählen.





# Wichtigste Erkenntnisse: Auswirkungen Corona-Krise [1]

- Auswirkungen:
  - Etwas weniger als die Hälfte (49.6 Prozent) der befragten Jugendlichen nannte weder positive noch negative Auswirkungen der Corona-Krise.
  - 6 Prozent der Jugendlichen gaben an, dass für sie die Corona-Krise nur positive Auswirkungen hatte. Für 23 Prozent hatte die Corona-Krise positive und negative Auswirkungen und für 22 Prozent nur negative Auswirkungen.
- Auswirkungen nach Merkmalen:
  - Zwischen den Geschlechtern, Klassenstufen und Schultypen zeigen sich meist keine klaren Unterschiede. Auch die Nationalität hat keinen signifikanten Einfluss auf die empfundenen Auswirkungen.
  - Der Anteil ausschliesslich negativer Auswirkungen liegt bei der Sportschule am höchsten (32 Prozent) und beim Gymnasium am tiefsten (14 Prozent).
  - Frauen haben im Vergleich zu Männern sowohl öfter positive als auch negative Auswirkungen genannt.





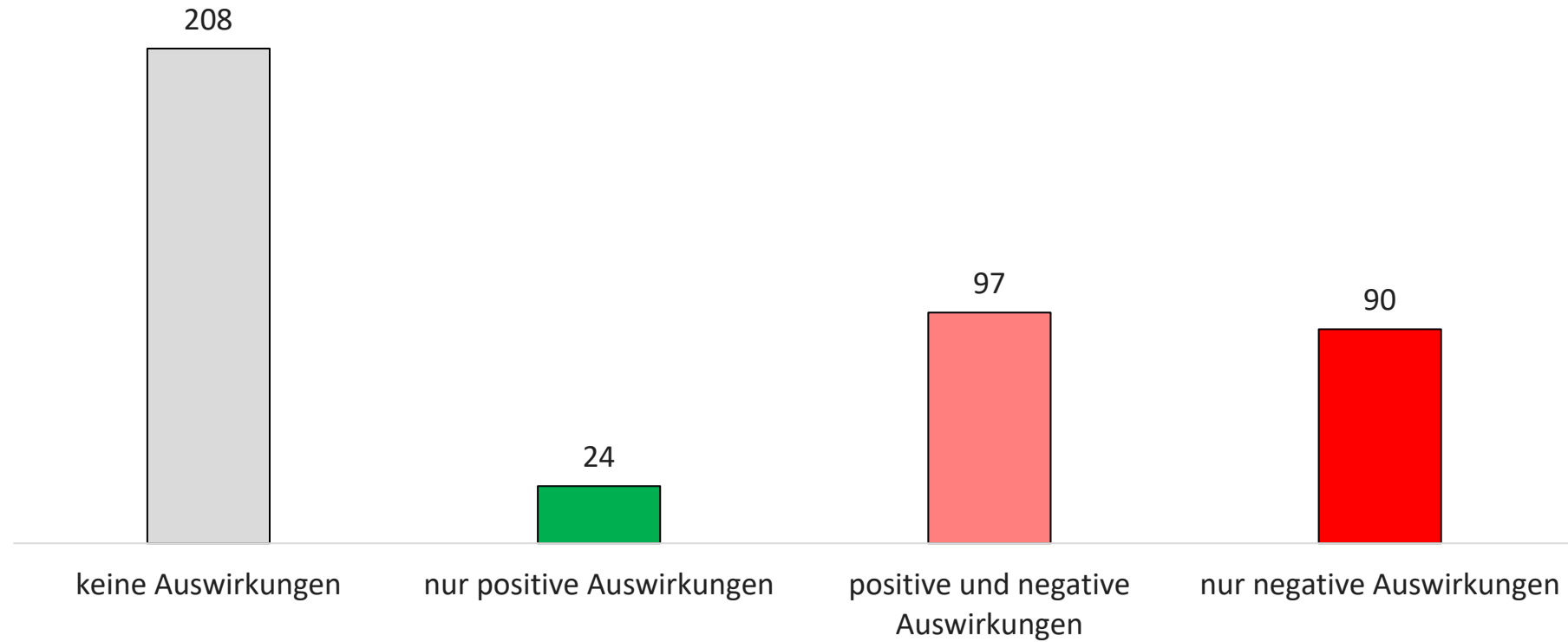
# Wichtigste Erkenntnisse: Auswirkungen Corona-Krise [2]

- Negative Auswirkungen:
  - Negative Auswirkungen lassen sich in die Kategorien Psyche/Emotionen, körperliche Auswirkungen (inkl. Sport/Bewegung), Ausgang/Ferien, allgemeine Einschränkungen, Sozialkontakte und Anderes unterteilen.
  - Die insgesamt 241 Nennungen von negativen Auswirkungen verteilen sich relativ gleichmässig auf die einzelnen Kategorien. Am meisten Nennungen entfallen auf die Kategorie Ausgang/Ferien (20.3 Prozent), gefolgt von Sozialkontakten (19.9 Prozent), körperlichen Auswirkungen (16.2 Prozent) und allgemeinen Einschränkungen und Pflichten (14.9 Prozent).
- Positive Auswirkungen:
  - Positive Auswirkungen lassen sich in die Kategorien Psyche/Emotionen, körperliche Auswirkungen (inkl. Sport/Bewegung), Sozialkontakte, Schulbezogenes, Freizeit und Anderes unterteilen.
  - Von den 147 Nennungen von positiven Auswirkungen entfallen 32 Prozent auf die Kategorie körperliche Auswirkungen. Mehrheitlich wird dabei angegeben, dass durch die Corona-Krise mehr Sport getrieben wurde. Positive psychische Auswirkungen sind z. B. mehr Zeit sowie Charakterbildung.





# Auswirkungen (Anzahl, Mehrfachauswahl möglich)

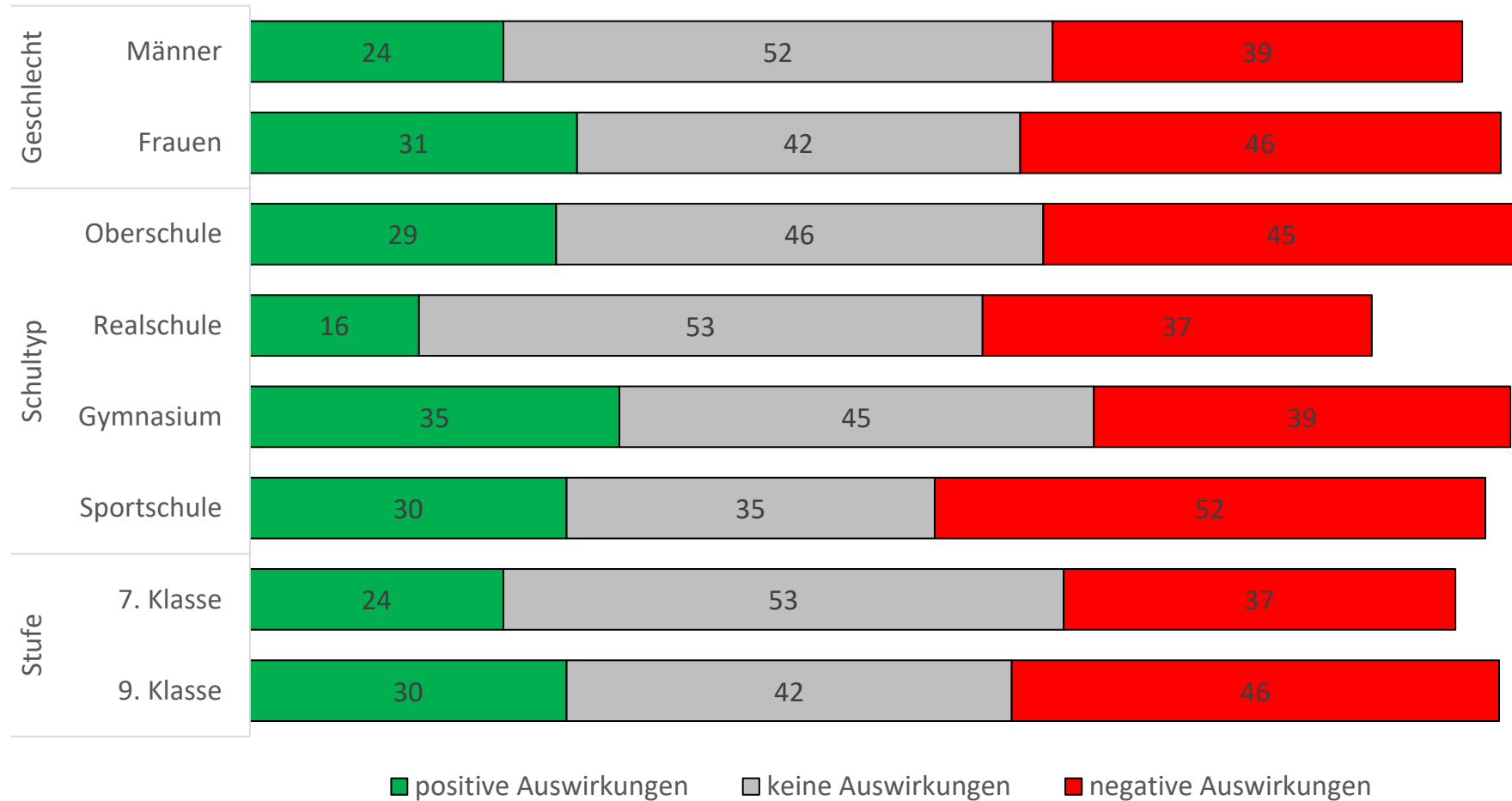


Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





# Auswirkungen nach Merkmalen [1]

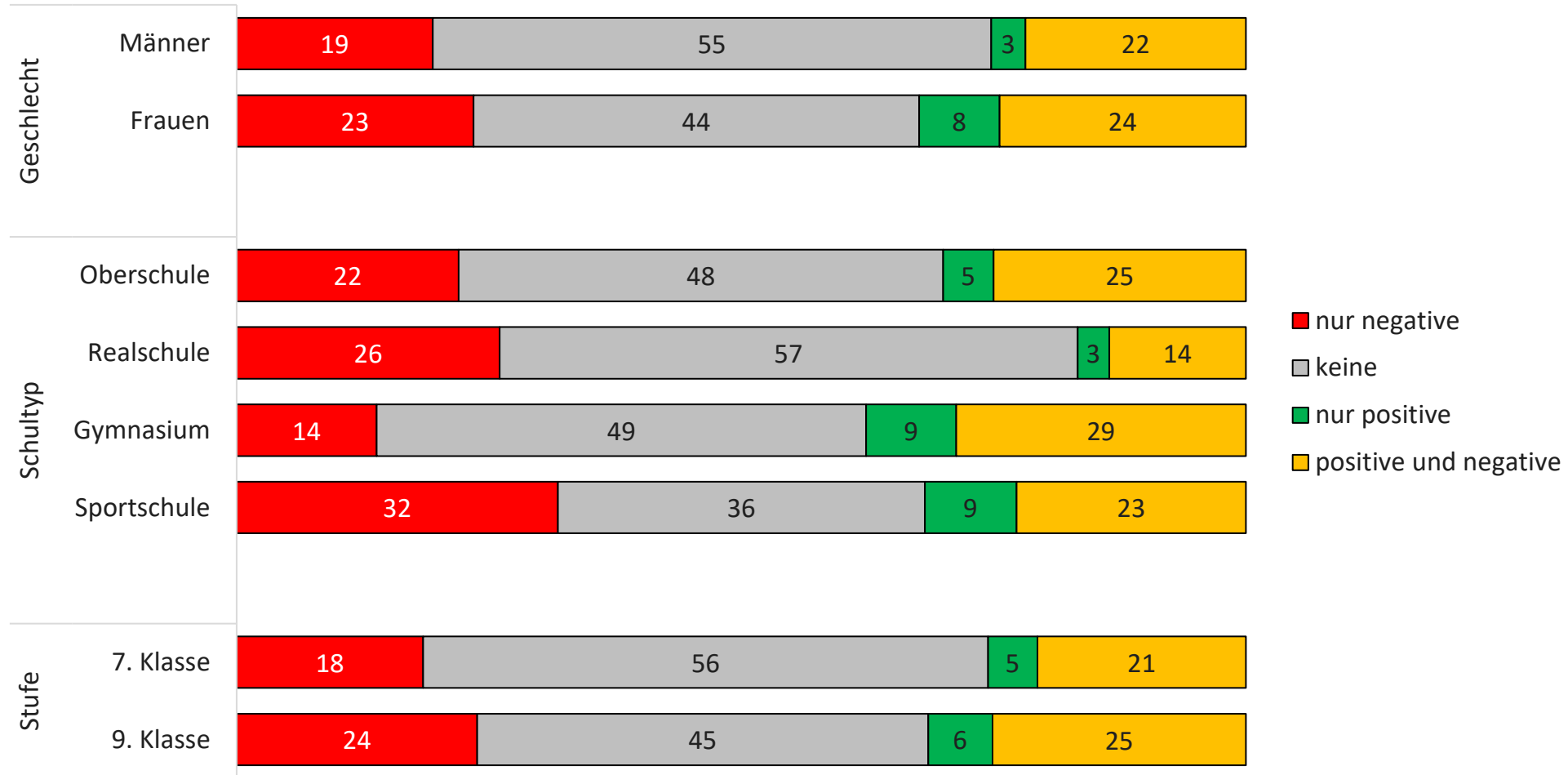


■ positive Auswirkungen   ■ keine Auswirkungen   ■ negative Auswirkungen





# Auswirkungen nach Merkmalen [2]



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.







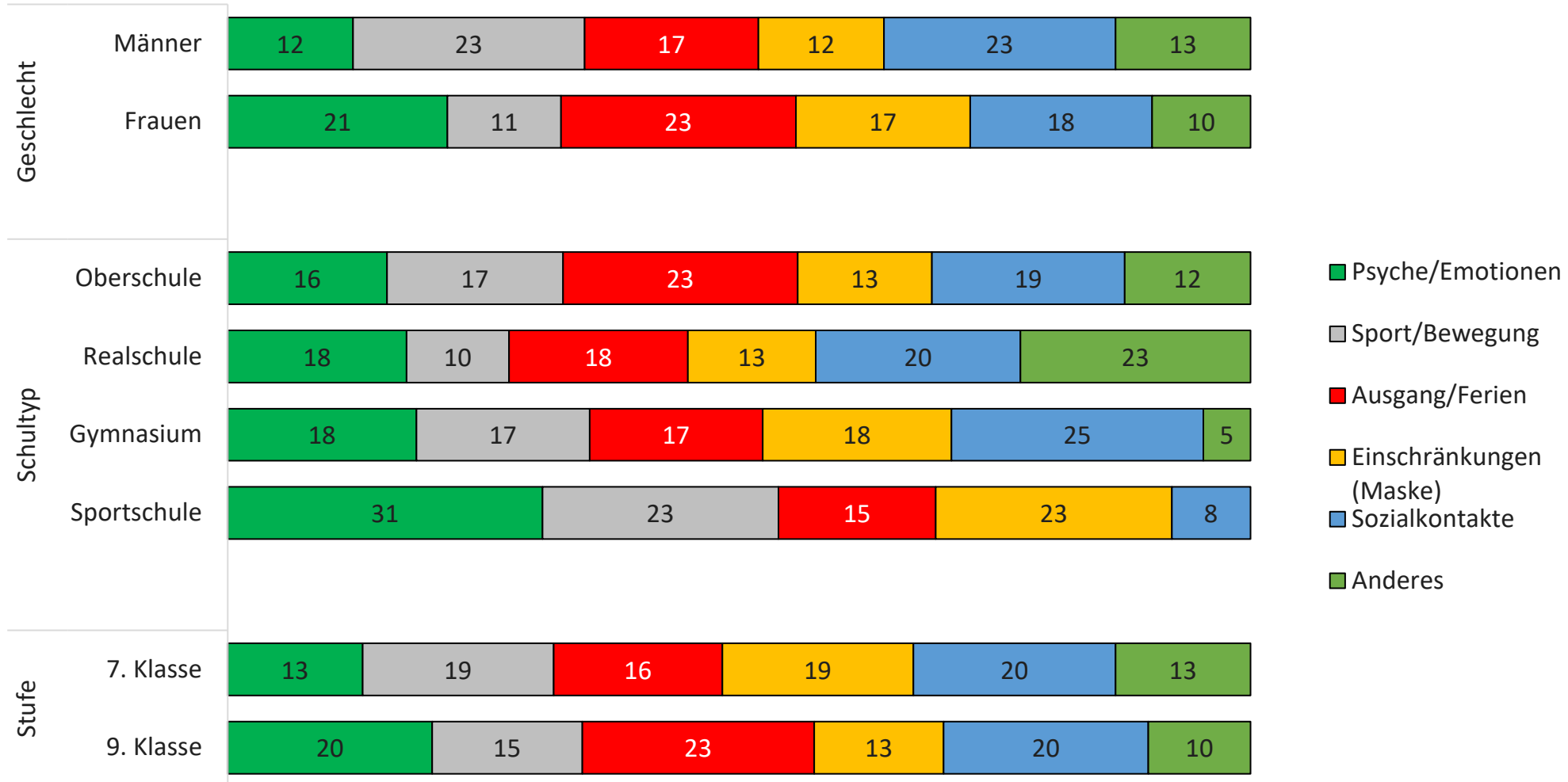
# Negative Auswirkungen

	in % aller Nennungen	n
<b>Seelische/psychische Auswirkungen</b>	<b>17.4</b>	<b>42</b>
<i>davon: generell emotional/psychisch</i>	3.3	8
<i>davon: Einsamkeit/ Alleinsein</i>	1.7	4
<i>davon: Motivationslosigkeit/Faulheit</i>	5.4	13
<i>davon: Langeweile</i>	1.7	4
<i>davon: Stress</i>	1.2	3
<i>davon: restliche psychische, emotionale Auswirkungen (Depressionen, etc.)</i>	4.1	10
<b>Körperliche Auswirkungen</b>	<b>16.2</b>	<b>39</b>
<i>davon: Sport/ Bewegung fehlt</i>	11.6	28
<i>davon: Gesundheit (Corona, Hautauschläge wegen Maske, etc.)</i>	3.3	8
<i>davon: Gewichtsprobleme (Abnahme, aber auch Zunahme)</i>	1.2	3
<b>Ausgang/ Ferien/ Freizeitaktivitäten</b>	<b>20.3</b>	<b>49</b>
<i>davon: Freizeitaktivitäten generell (draussen, keine Freizeitaktivitäten, etc.)</i>	5.8	14
<i>davon: Ausgang (Partys, feiern, etc.)</i>	4.6	11
<i>davon: Ferien und Reisen (auch Ausflüge)</i>	7.5	18
<i>davon: Schulausflüge, Lager, etc.</i>	2.5	6
<b>Einschränkungen/Pflichten</b>	<b>14.9</b>	<b>36</b>
<i>davon: Maske (tragen)</i>	12.0	29
<i>davon: Testen, Impfen, etc.</i>	0.4	1
<i>davon: Einschränkungen generell</i>	2.5	6
<b>Fehlender Sozialkontakt</b>	<b>19.9</b>	<b>48</b>
<i>davon: fehlende Sozialkontakte (z.B. Freunde, Kollegen, Verwandte, generell)</i>	19.1	46
<i>davon: Tod einer Bekannten</i>	0.8	2
<b>Schulbezogene Auswirkungen (Noten schlechter, keine Motivation zum Lernen, etc.)</b>	<b>3.3</b>	<b>8</b>
<b>Jobbezogene Auswirkungen</b>	<b>1.7</b>	<b>4</b>
<b>Handysucht</b>	<b>1.7</b>	<b>4</b>
<b>Rest</b>	<b>4.6</b>	<b>11</b>
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>241</b>





# Negative Auswirkungen nach Merkmalen



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.



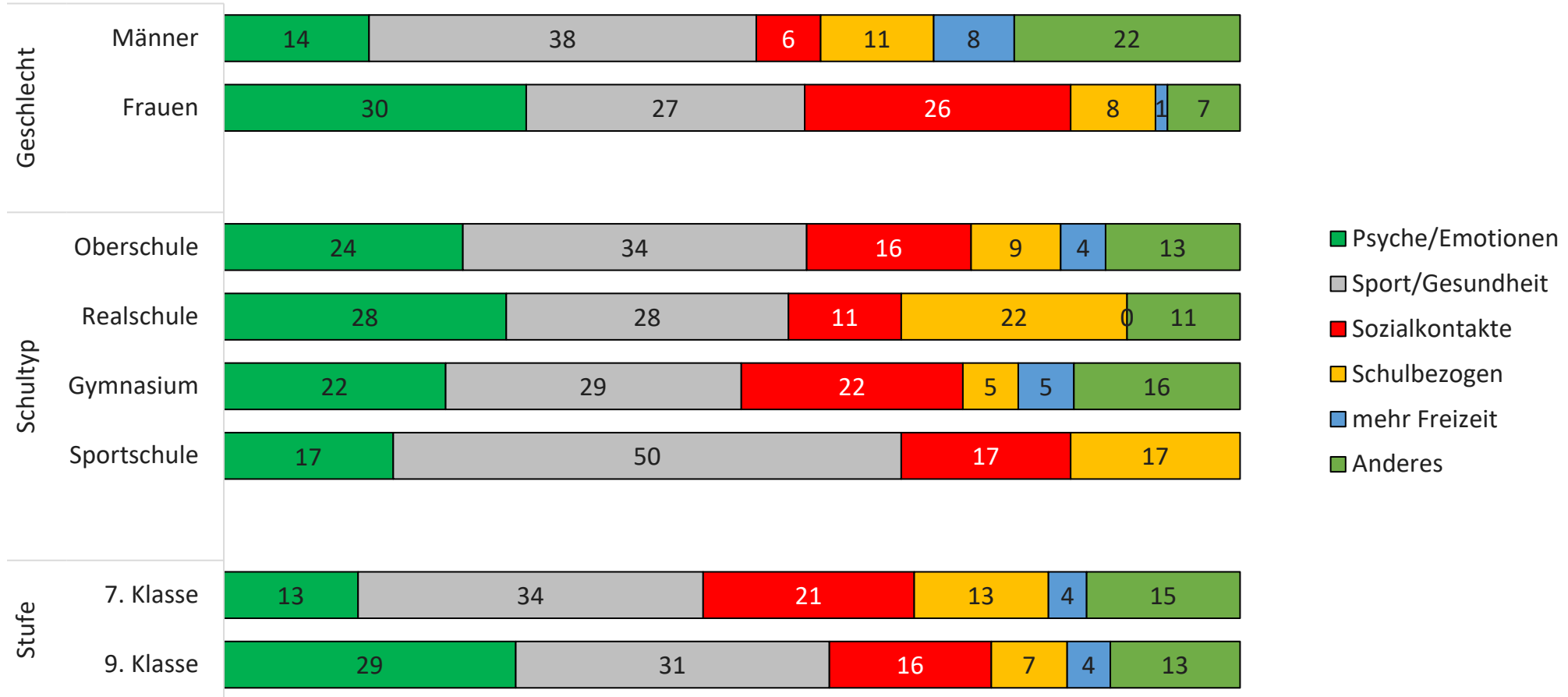


# Positive Auswirkungen

	in % aller Nennungen	n
<b>Seelische/psychische Auswirkungen</b>	<b>23.1</b>	<b>34</b>
<i>davon: generell emotional/psychisch (z.B. "glücklicher")</i>	5.4	8
<i>davon: Zeit für mich allein</i>	8.2	12
<i>davon: Motivationsschub</i>	0.7	1
<i>davon: weniger Stress</i>	2.0	3
<i>davon: Entspannung</i>	1.4	2
<i>davon: Charakterbildung, Wertschätzung versch. Dinge</i>	5.4	8
<b>Körperliche Auswirkungen</b>	<b>32.0</b>	<b>47</b>
<i>davon: mehr Sport/Bewegung</i>	23.8	35
<i>davon: Gesundheit (mehr Schlaf, gesünder essen etc.)</i>	2.7	4
<i>davon: frische Luft, mehr draussen</i>	5.4	8
<b>Mehr Freizeit</b>	<b>4.1</b>	<b>6</b>
<b>Mehr oder bessere Sozialkontakte (Freunde, Familie etc.)</b>	<b>17.7</b>	<b>26</b>
<b>Schulbezogene Auswirkungen (Homeschooling besser, mehr Zeit für Aufgaben, mehr Wissen generell)</b>	<b>9.5</b>	<b>14</b>
<b>Anderes (Lockdown ist chillig, weniger (!) Kontakt mit Menschen, weniger Umweltbelastung etc.)</b>	<b>13.6</b>	<b>20</b>
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>147</b>



# Positive Auswirkungen nach Merkmalen



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





## Verknüpfung ausgewählter Fragen





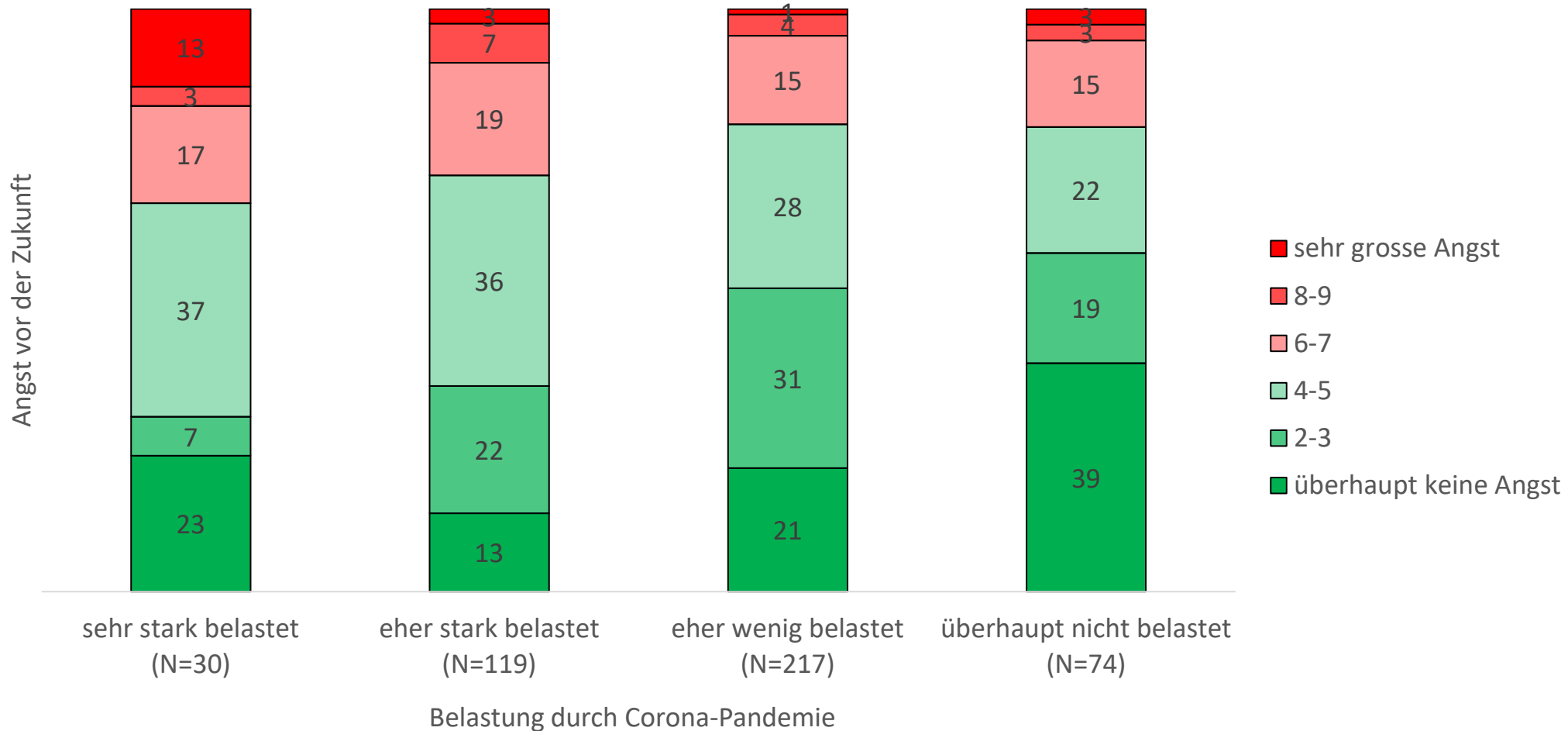
# Wichtigste Erkenntnisse: Kombination von Variablen

- Belastung und Zukunftsangst:
  - Von der Corona-Krise stark belastete Jugendliche haben auch eher Angst vor der Zukunft. So geben 13 Prozent der Jugendlichen, welche die Corona-Krise als stark belastend empfinden, auch an, dass sie eine sehr grosse Angst vor der Zukunft haben. Bei den Jugendlichen, welche die Corona-Krise überhaupt nicht belastet hat, sind dies lediglich 3 Prozent.
  - Allerdings haben nicht alle Jugendliche, welche die Corona-Krise stark belastet, auch Zukunftsangst. So haben 23 Prozent der durch die Corona-Krise stark belasteten Jugendlichen überhaupt keine Angst vor der Zukunft. Weitere 44 Prozent blicken zumindest ohne grosse Sorge in die Zukunft.
- Belastung und Lebenszufriedenheit:
  - Von der Corona-Krise stark belastete Jugendlichen sind eher unzufrieden mit ihrem Leben. Der Zusammenhang ist aber nicht besonders stark. So geben beispielsweise 68 Prozent der Jugendlichen, welche die Corona-Krise als stark belastend empfinden, auch an, dass sie mit ihrem Leben grundsätzlich eher oder sehr zufrieden sind.
  - Zugleich hat die Corona-Krise 56 Prozent der Jugendlichen, welche mit ihrem Leben überhaupt nicht zufrieden sind, überhaupt nicht oder eher wenig belastet.





# Belastung und Zukunftsangst



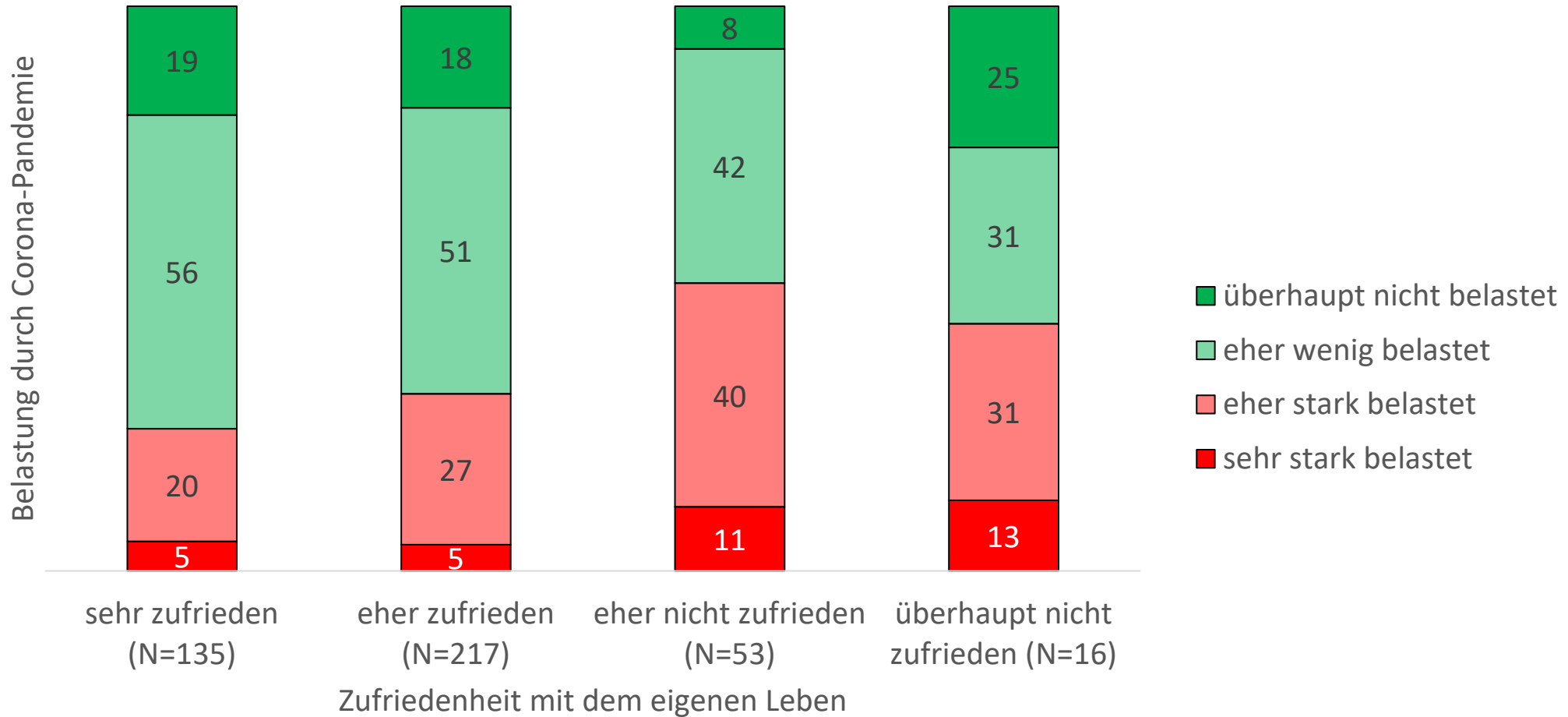
Lesehilfe: Von den 30 Schülerinnen und Schülern, welche die Corona-Pandemie sehr stark belastet, haben 13 Prozent auch eine sehr grosse Angst vor der Zukunft.

Quelle: Onlineumfrage  
Liechtenstein-Institut,  
Juni 2021.





# Belastung und Lebenszufriedenheit [1]



Lesehilfe: Von den 16 Schülerinnen und Schüler, welche nach eigenen Angaben überhaupt nicht zufrieden mit ihrem Leben sind, geben 13 Prozent an, dass sie die Corona-Pandemie sehr belastet.

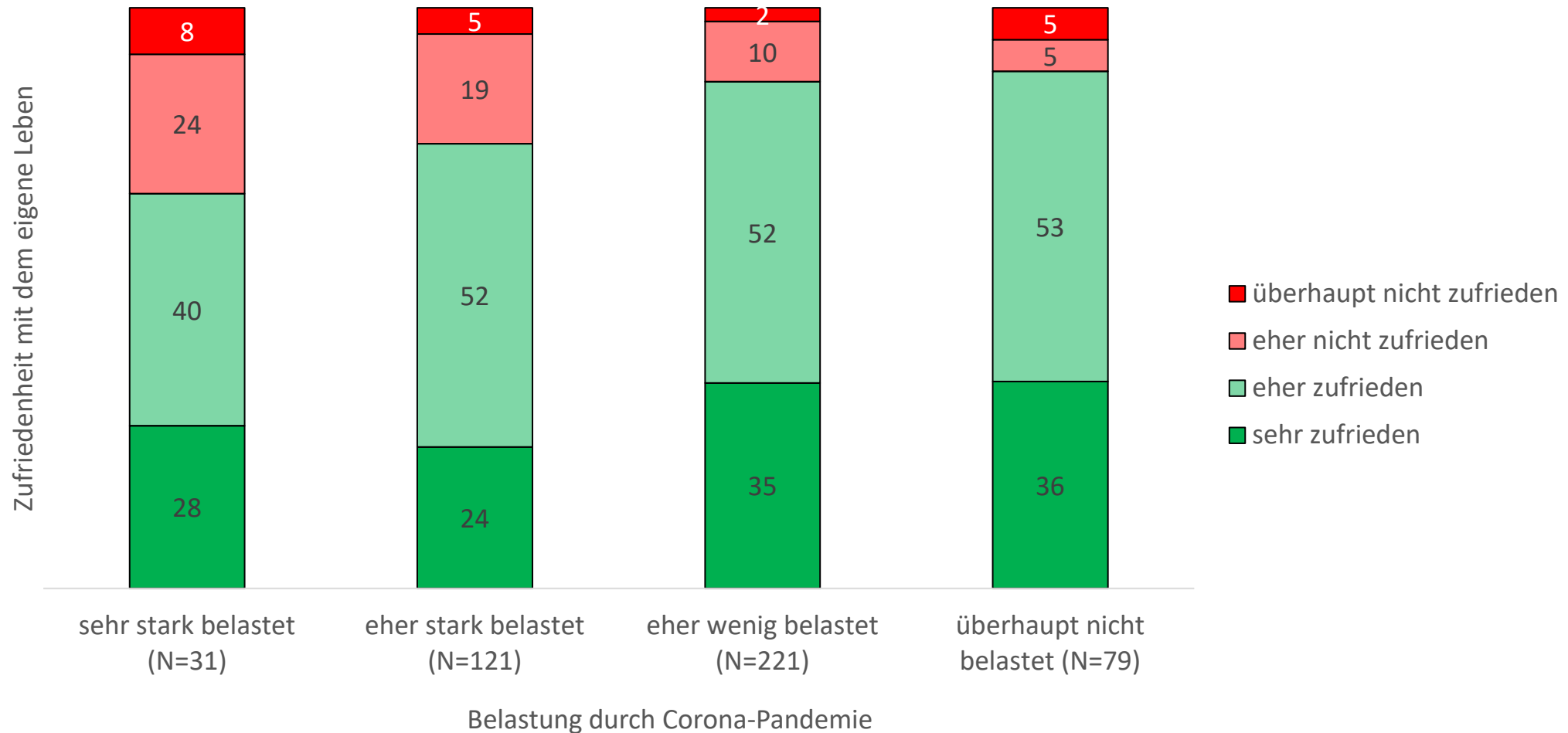
Quelle: Onlineumfrage  
Liechtenstein-Institut,  
Juni 2021.







# Belastung und Lebenszufriedenheit [2]



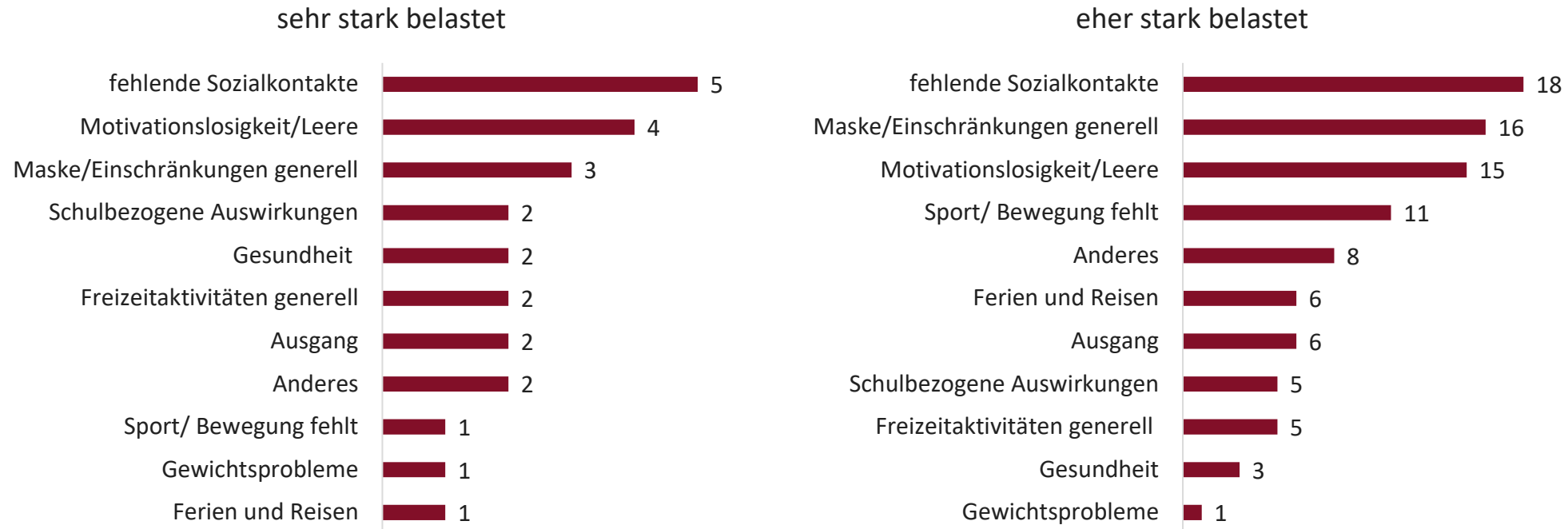
Lesehilfe: Von den 31 Schülerinnen und Schüler, welche angeben, dass sie die Corona-Pandemie sehr stark belastet, sind 8 Prozent überhaupt nicht zufrieden mit ihrem Leben.

Quelle: Onlineumfrage  
Liechtenstein-Institut,  
Juni 2021.





# Starke Belastung und negative Auswirkungen (Anzahl)



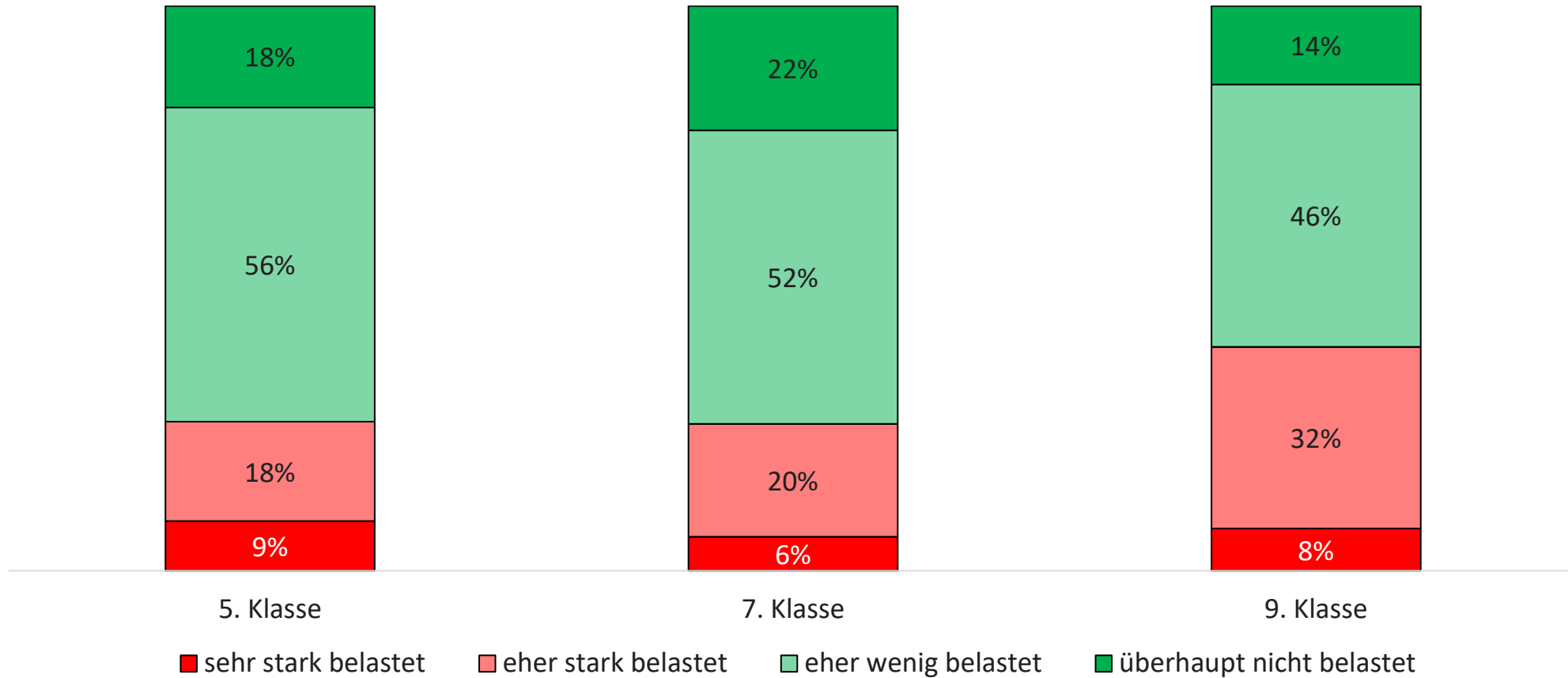
Lesehilfe: Das linke Panel zeigt die Anzahl Nennungen von negativen Auswirkungen von Jugendlichen, die angaben, dass sie die Corona-Krise sehr stark belastet. Das rechte Panel bezieht sich auf Jugendliche, welche die Corona-Krise eher stark belastet. Die fehlenden Sozialkontakte sind in beiden Fällen die am meisten genannte negative Auswirkung. Die Fallzahlen sind

# SONDERAUSWERTUNG PRIMARSTUFE





# Belastung durch Corona-Krise nach Schulstufen

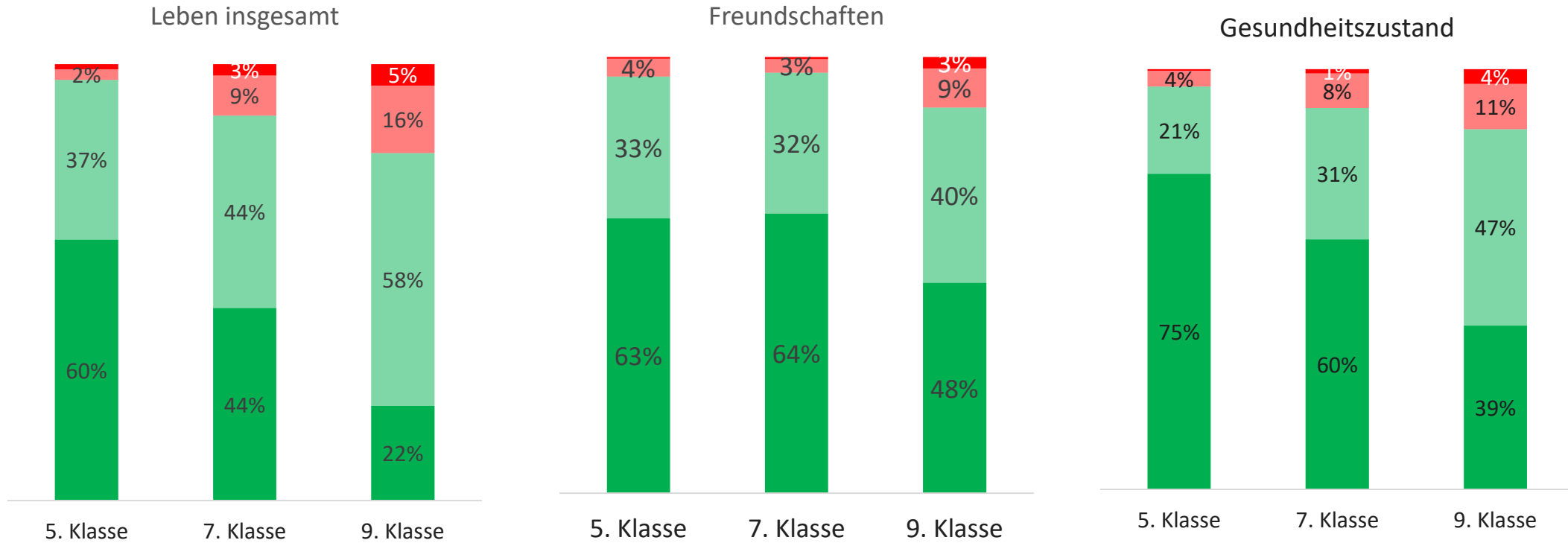


Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





# Zufriedenheit mit ... nach Schulstufen



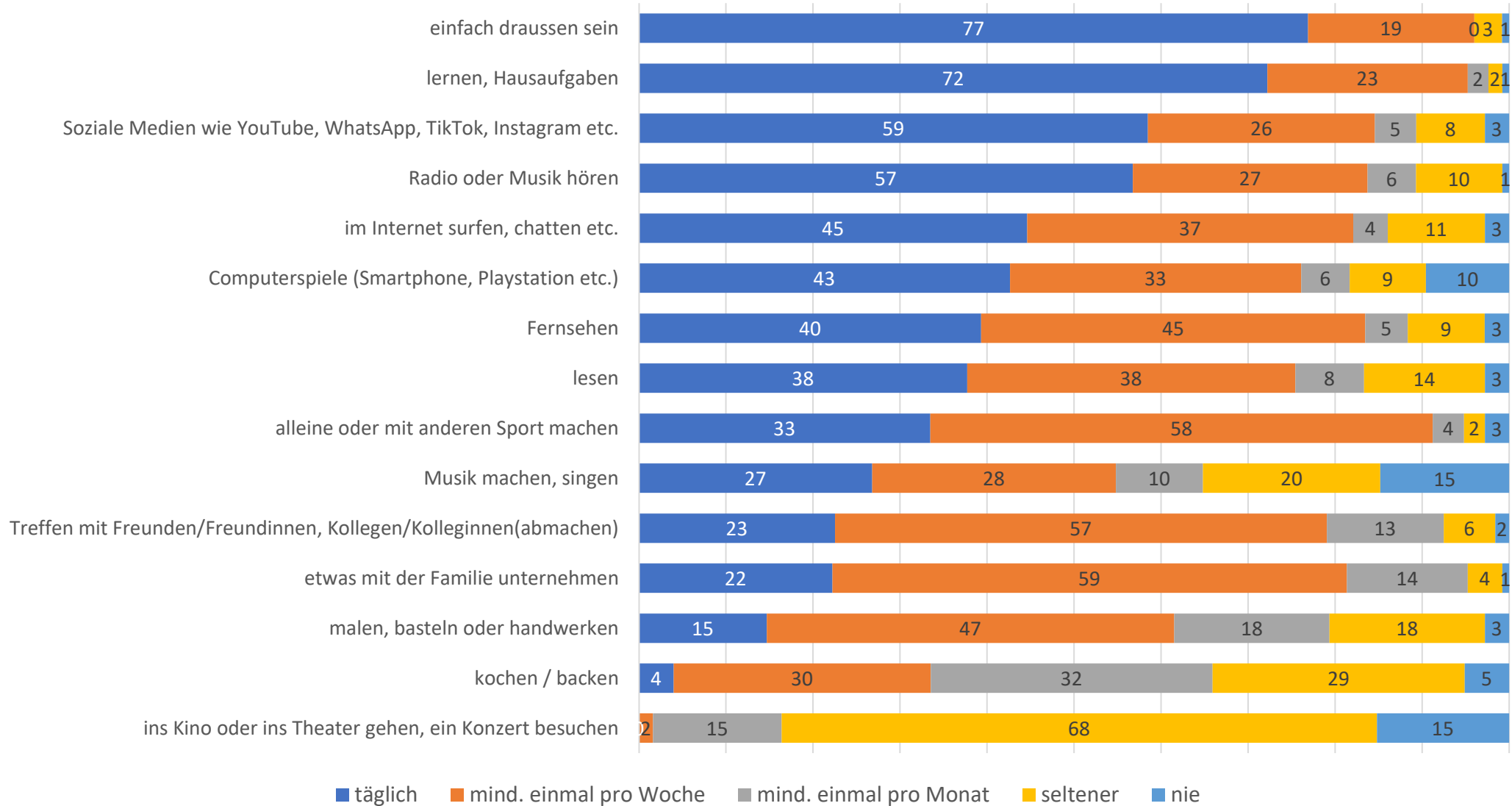
- überhaupt nicht zufrieden
- eher nicht zufrieden
- eher zufrieden
- sehr zufrieden

Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





# Freizeitverhalten Primarstufe: Was machst du in deiner Freizeit und wie oft?

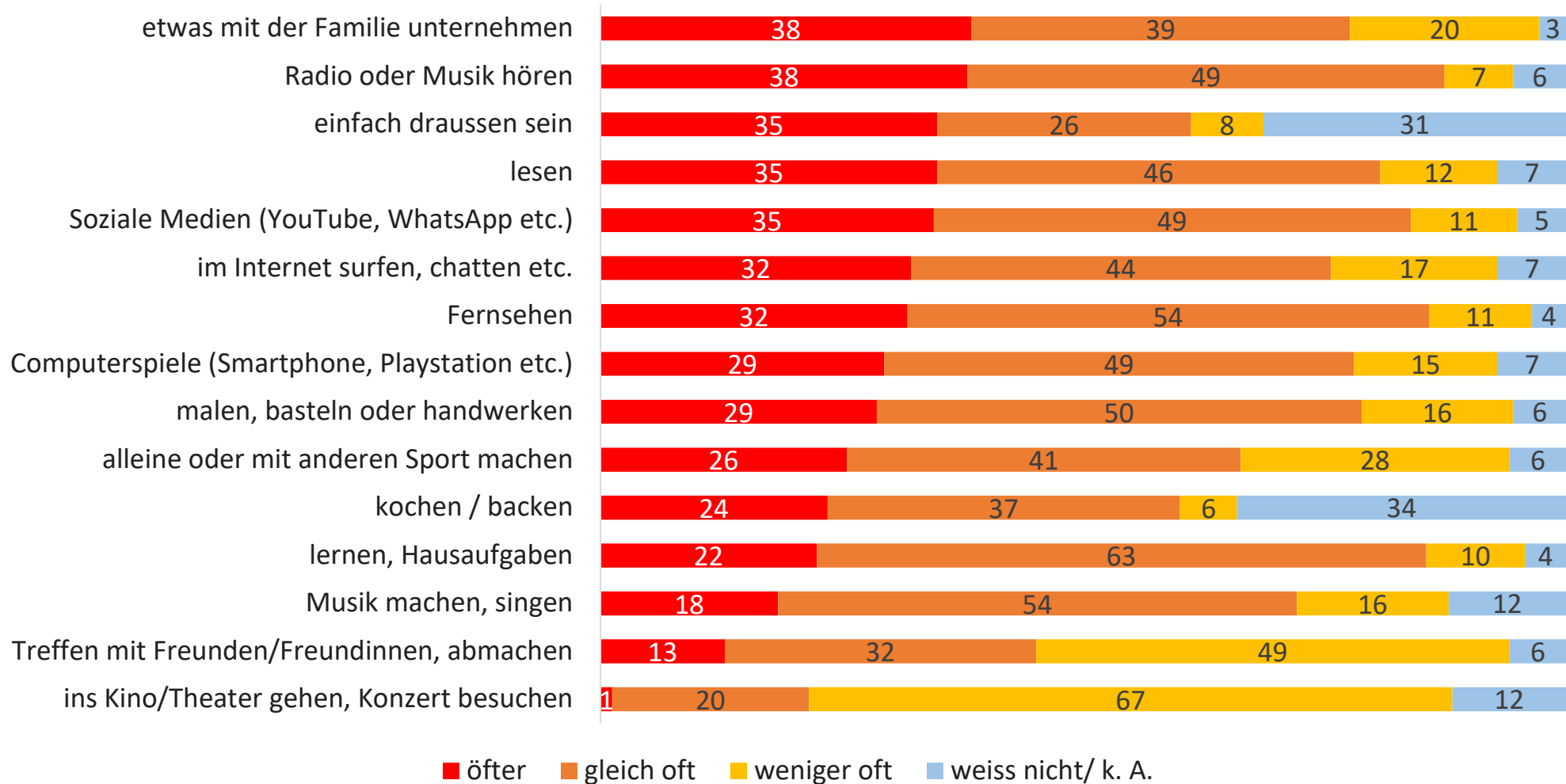


Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.





# Veränderungen im Freizeitverhalten



Quelle: Onlineumfrage Liechtenstein-Institut, Juni 2021.

